(7/2006)

Benutzerhandbuch

Warenzeichen
Microsoft, Windows, das Windows-Logo, Windows Media und Outlook sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern. Celeron, Intel und Pentium sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern. Alle Marken und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer entsprechenden Firmen.

Hinweis
Änderungen der Informationen in diesem Handbuch sind vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Bedienung des Computers. Es ist in 8 Kapitel, 2 Anhang und einen Index unterteilt.

- Kapitel 1, **Erste Schritte**, enthält Anweisungen zum Einrichten des Computers und erklärt seine externen Komponenten.
- Kapitel 2, **Bedienung Ihres Computers**, erklärt die Bedienung der Komponenten und Funktionen des Computers.
- Kapitel 3, **Verwaltung von Strom**, informiert über Stromenergie.
- Kapitel 4, **Erweitern Ihres Computers**, informiert über die Installation und Bedienung von Peripheriegeräten.
- Kapitel 5, **Das BIOS Setup**, beschreibt Setup-Programm, mit dem die BIOS-Einstellungen des Computers konfiguriert werden.
- Kapitel 6, **Softwaretreiber-Installation**, beschreibt die Installation von Treibern und Programmen, die dem Computer beigefügt sind.
- Kapitel 7, **Pflege des Computers**, enthält Hinweise zur Pflege und Wartung.
- Kapitel 8, **Fehlerbehebung**, enthält Lösungen für allgemeine Fehler, die bei der Bedienung des Computers auftreten könnten.
- Anhang A, **Technische Daten**, listet kurz die technischen Details des Computers auf.
- Anhang B, **Informationen über Vorschriften**, enthält Erklärungen zu Vorschriften und Sicherheitshinweise für den Computer.

Schreibweisen

In diesem Handbuch werden folgende Schreibweisen zur Unterscheidung von Textelementen verwendet.

HINWEIS: Zusätzliche Informationen, die speziell beachtet werden müssen.

ACHTUNG: Wichtige Informationen, die bei Nichteinhaltung zu Datenverlust oder Beschädigung Ihres Computers führen können.

Tasten der Tastatur werden in Fettschrift dargestellt. Beispiel:

Drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Vorgang abzuschließen.

Wenn Tasten mit einem Pluszeichen (+) verbunden sind, drücken Sie die erste Taste, halten Sie sie gedrückt, drücken Sie die anderen Tasten und lassen Sie dann alle Tasten wieder los. Bei Bedarf werden Tasten auch grafisch dargestellt.

Ein Titel, ein Befehl, ein Setup-Punkt oder eine Schaltfläche auf dem Bildschirm wird in Fettschrift dargestellt. Ein Wert oder eine Option, die Sie für eine BIOS Setup-Komponente wählen können, wird in Kursivschrift dargestellt. Beispiel:

Wählen Sie **Power Management**, setzen Sie den Punkt auf *Enabled*, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **OK**.

KAPITEL 1

Erste Schritte

Wir bedanken uns für den Erwerb dieses Computers.

Ihr Computer besitzt die Leistungsstärke eines Tischrechners in der kompakten Größe eines Notebooks. Mit ihm können Sie Ihre Produktivität im Büro und zu Hause beträchtlich steigern. Zudem ist der tragbare Computer bei Bedarf natürlich immer betriebsbereit.

Dieses Kapitel erklärt Ihnen die einzelnen Schritte zum Aufstellen und zur Inbetriebnahme des Computers. Es enthält Anweisungen für folgende Schritte:

- Auspacken des Lieferkartons
- Anschließen an den Netzstrom
- Öffnen des Deckels
- Einschalten des Computers
- Ausschalten des Computers

Hiernach folgt eine kurze Einführung in die externen Komponenten des Computers. Und im letzten Abschnitt erhalten Sie Navigationshilfen für Informationen, die Sie eventuell gerade benötigen.

Den Computer betriebsfähig machen

Dieser Abschnitt führt Sie durch die Schritte zur Inbetriebnahme des Computers.

Auspacken des Lieferkartons

Nnach dem Auspacken des Lieferkartons sollten Sie folgende Standardartikel vorfinden:

- Notebook-Computer
- Zubehör:
  – Netzteil
  – Anschlussleitung
  – Treiber-CD
  – Fernbedienung (optional)

Prüfen Sie alle Gegenstände. Sollte eines davon beschädigt sein oder fehler, benachrichtigen Sie sofort Ihren Händler.

Bewahren Sie den Lieferkarton und die Verpackungsmaterialien für den Fall auf, dass Sie den Computer später einmal versenden oder verstauen müssen.

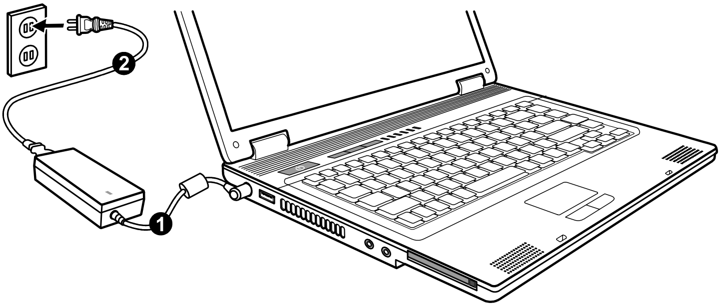
Anschließen an den Netzstrom

Der Computer funktioniert mit externem Netzstrom oder mit internem Akkustrom. Wir empfehlen, dass Sie den Computer beim erstmaligen Einschalten mit Netzstrom versorgen.

ACHTUNG: Verwenden Sie nur das Netzteil, das Ihrem Computer mitgeliefert ist. Bei Verwendung anderer Netzteile könnte der Computer beschädigt werden.

1. Achten Sie darauf, dass der Computer ausgeschaltet ist.
2. Verbinden Sie das Gleichstromkabel des Netzteils mit dem Netzanschluss auf der rechten Seite des Computers (❶).

3. Verbinden Sie die Anschlussbuchse der Anschlussleitung mit dem Netzteil und den Netzstecker mit einer Steckdose (❷).



4. Wenn das Netzteil angeschlossen ist, leuchtet die Betriebsanzeige, was bedeutet, dass Strom von der Steckdose zum Netzteil und in Ihren Computer fließt. Sie können den Computer jetzt einschalten.

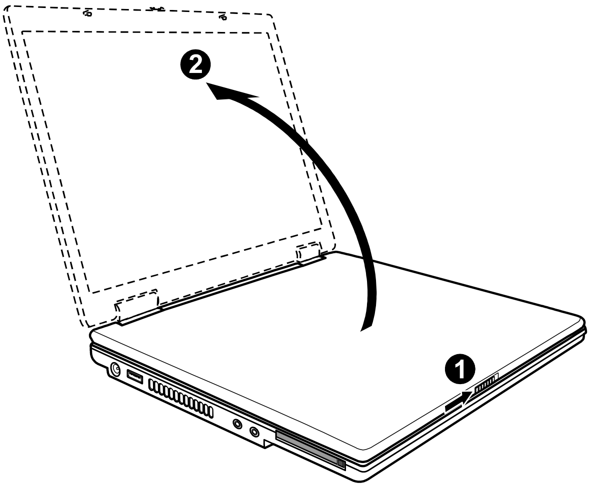
ACHTUNG:
- Wenn Sie das Netzteil abtrennen, ziehen Sie seinen Stecker erst von der Steckdose und dann vom Computer ab. Eine umgekehrte Reihenfolge könnte das Netzteil oder den Computer beschädigen.
- Halten Sie beim Abziehen immer den Stecker selber fest. Ziehen Sie nie an der Leitung.

HINWEIS: Wenn das Netzteil angeschlossen ist, lädt es auch den Akku. Kapitel 3 enthält Informationen über die Verwendung des Akkustroms.

Öffnen des Deckels

ACHTUNG: Seien Sie behutsam beim Öffnen und Schließen des Deckels. Zu heftiges Öffnen und Schließen des Deckels könnte den Computer beschädigen.

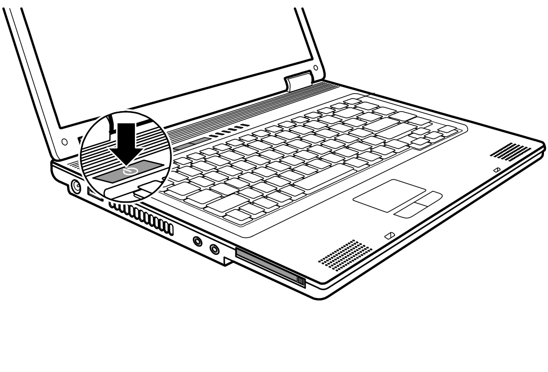
Öffnen Sie den Deckel, indem Sie den Deckelverschluss nach rechts ziehen (❶) und dann den Deckel aufklappen (❷). Für eine deutliche Bildanzeige können Sie den Deckel nach vorne oder nach hinten kippen.



Ein- und Ausschalten des Computers

Einschalten

1. Stellen Sie sicher, dass der Computer mit Netzstrom versorgt wird.
2. Betätigen Sie den Netzschalter.



3. Jedesmal, wenn der Computer eingeschaltet wird, führt er einen Einschaltselbsttest (POST) aus. Wenn das POST seinen Test erfolgreich beendet, erzeugt der Computer einen Signalton und das Betriebssystem, z.B. Windows, fährt sich hoch.

Ausschalten

Schalten Sie Ihren Computer über den Befehl “Beenden” Ihres Betriebssystems aus.

HINWEIS: Sie können den Computer auch auf andere Weise anhalten, damit Sie beim nächsten Einschalten des Computers dort weitermachen können, wo Sie aufgehört haben. (Details hierzu siehe “Anhalten des Computers” in Kapitel 2.)

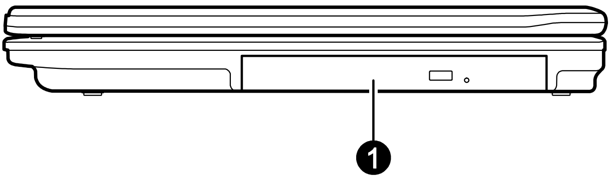
ACHTUNG: Wenn Sie den Computer gleich nach dem Ausschalten wieder einschalten müssen, warten Sie mindestens fünf Sekunden. Schnelles Ein- und Ausschalten kann den Computer beschädigen.

Der Computer von außen

Dieser Abschnitt macht die externen Komponenten des Computers kenntlich und beschreibt kurz die Funktion der einzelnen Komponenten.

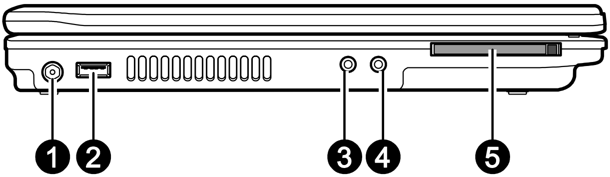
HINWEIS: Je nach erworbenem Modell sieht Ihr Computer eventuell nicht genau so aus, wie in diesem Handbuch abgebildet ist.

Komponenten an der rechten Seite



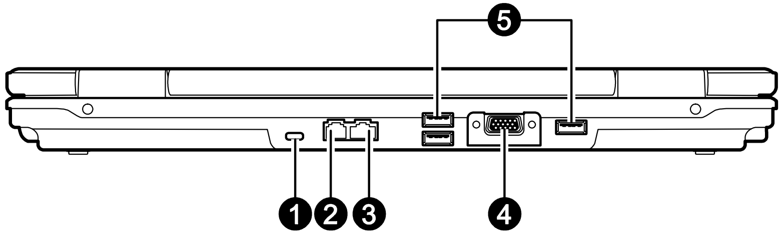
Nr.	Komponente	Beschreibung
❶	**Kombo-Laufwerk/ DVD-Dual-Laufwerk/ Super-Multilaufwerk**	Nimmt eine Kompaktdisk zum Installieren oder Laden von Software, Aufrufen von Daten und Abspielen von Musik/Video auf.

Komponenten an der linken Seite



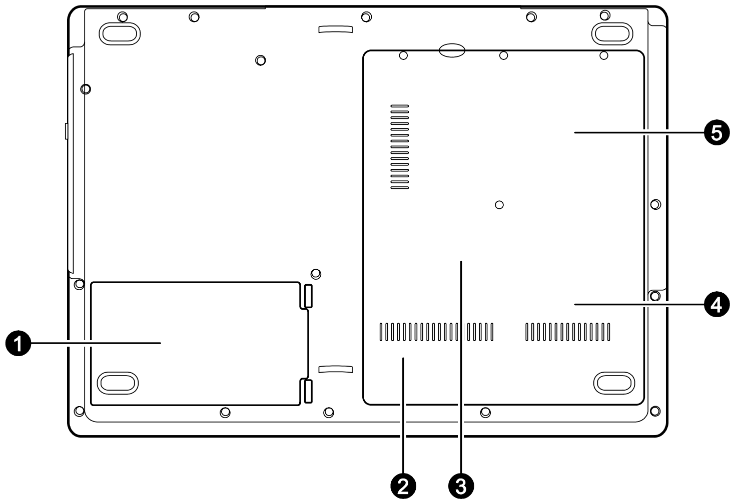
Nr.	Komponente	Beschreibung
❶	**Netzanschluss** ⎓	Anschluss für das Netzteil.
❷	**USB-Anschluss**	Nimmt ein USB-Gerät auf, z.B. Drucker, Digitalkamera, Joysticks und mehr.
❸	**Audioausgang**	Anschluss für Kopfhörer, Aktivboxen oder ein Tonaufnahmegerät.
❹	**Mikrofoneingang**	Anschluss für ein externes Mikrofon.
❺	**ExpressCard-Steckplatz**	Nimmt eine ExpressCard für Zusatzfunktionen auf.

Komponenten an der Rückseite



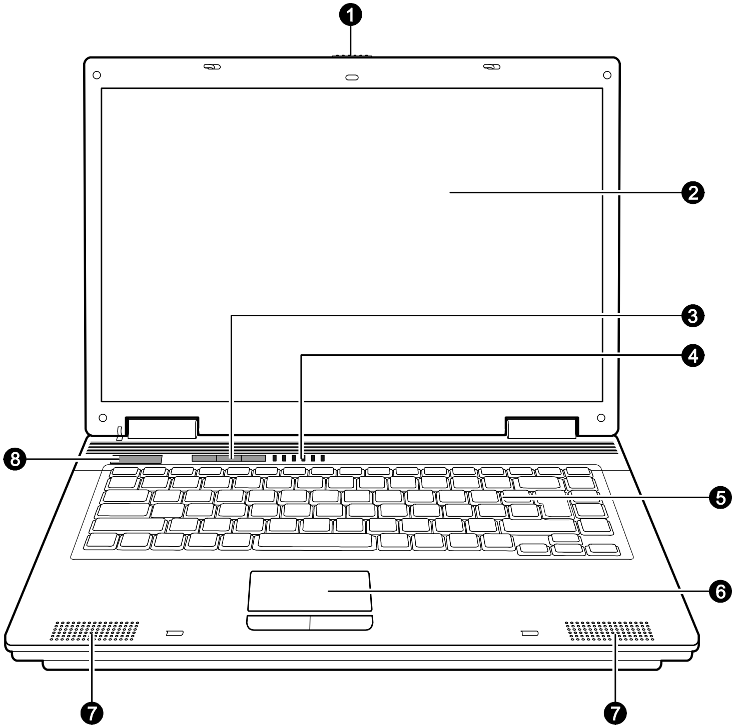
Nr.	Komponente	Beschreibung
❶	**Kensington-Schloss**	Dient zum Absichern des Computers an einen stationären Gegenstand.
❷	**RJ-11-Anschluss**	Anschluss für die Telefonleitung.
❸	**RJ-45-Anschluss**	Anschluss für das LAN-Netzwerkkabel.
❹	**VGA-Anschluss**	Anschluss für einen externen Monitor.
❺	**USB-Anschlüsse**	Jeder der beiden Anschlüsse nimmt ein USB-Gerät auf, z.B. Drucker, Digitalkamera, Joysticks und mehr.

Komponenten an der Unterseite



Nr.	Komponente	Beschreibung
❶	**Akku**	Versorgt den Computer mit Strom, wenn er nicht an den Netzstrom angeschlossen ist.
❷	**WLAN Kartensteckplatz**	Im Innern befindet sich der Mini-PCI-E-Steckplatz zur Verwendung einer optionalen Mini-PCI-E-Karte. Je nach Modell ist vom Computerhersteller bereits werkseitig eine interne drahtlose Mini-PCI-E-LAN-Karte (WLAN) installiert worden.
❸	**Speichersteckplatz**	Im Innern befindet sich der RAM-Kartensteckplatz zum Erweitern des Arbeitsspeichers Ihres Computers.
❹	**Festplattenfach**	Im Innern befndet sich die Festplatte.
❺	**CPU-Sockel**	Im Innern befindet sich die CPU Ihres Computers.

Komponenten bei geöffnetem Deckel



Nr.	Komponente	Beschreibung
❶	**Deckelverschluss**	Verschließt den Deckel.
❷	**LCD-Bildschirm**	Zeigt die Bildausgabe des Computers an.
❸	**Abkürzungstasten**	Bietet eine schnelle Möglichkeit zum Start von Programmen.
		Startet Internet Explorer.
		Startet Microsoft® Outlook.
	P1	P1 (Programm 1 – benutzerdefiniert) Schnellstarttaste.

Nr.	Komponente		Beschreibung
❹	**Geräteanzeigen**		Zeigt den aktuellen Status der Geräte des Computers.
		WLAN	Leuchtet grün, wenn WLAN-Funk eingeschaltet ist.
		Betriebsstatus-anzeige	Leuchtet grün, wenn der Computer eingeschaltet ist.
			Leuchtet gelb, wenn sich der Computer im Standby-Modus befindet.
		Akkulade-anzeige	Leuchtet grün, wenn der Akku ganz aufgeladen und an den Netzstrom angeschlossen ist.
			Leuchtet gelb, wenn der Akku geladen wird.
			Blinkt rot, wenn der Akku fast entladen ist.
		Großschriftanzeige	
		Num-Anzeige	
		DVD-Laufwerk/Festplatte-Aktivitätsanzeige	
❺	**Tastatur**		Das Dateneingabegerät des Computers.
❻	**Touchpad**		Das Zeigegerät des Computers.
❼	**Stereo-Lautsprecher**		Ausgabegerät des Computers für Ton und Gesprochenes.
❽	**Energiespartaste**		Hiermit können Sie den Energiesparmodus aktivieren.

Wie geht man von hier aus weiter

Ihr Computer ist jetzt betriebsfähig und Sie möchten einen der folgenden Schritte ausführen:

Zweck…	Tun Sie Folgendes…
Den Computer besser kennenlernen...	Lesen Sie das nächste Kapitel.
Das Betriebssystem installieren, sofern Ihr Händler dies noch nicht getan hat...	Lesen Sie das Handbuch des Betriebssystems.
Das Betriebssystem besser kennenlernen...	Lesen Sie das Handbuch des Betriebssystems.
Treiber installieren, sofern Ihr Händler dies noch nicht getan hat...	Lesen Sie Kapitel 6.
Ein Einschaltkennwort einrichten...	Lesen Sie “Menü Security” in Kapitel 5.
Den Akku zm ersten Mal aufladen...	Lesen Sie “Aufladen des Akkus” in Kapitel 3.

KAPITEL **2**

Bedienung Ihres Computers

Dieser Kapitel erklärt die Bedienung des Computers.

Wenn Sie ein Neuling in Bezug auf Computern sind, können Sie beim Lesen dieses Kapitel die Grundlagen der Bedienung erlernen. Wenn Sie schon Erfahrung mit Computern haben, Ihnen der Umgang mit Notebook-Computern jedoch nicht vertraut ist, lesen Sie nur die Abschnitte, die spezielle Informationen über Ihren Computer enthalten.

Dieses Kapitel erklärt die Bedienung folgender Komponenten:

- Tastatur
- Touchpad
- DVD-Laufwerk

Sowie folgender Funktionen:

- Starten und Anhalten des Computers
- Grafikfunktionen
- Audiofunktionen
- Kommunikationsfunktionen

Starten und Anhalten des Computers

Es gibt viele Methoden zum Starten und Anhalten des Computers.

Starten des Computers

Sie starten den Computer immer mit dem Netzschalter.

Ein Computer startet mit einem Betriebssystem, das sich auf einem Speichergerät befindet, z.B. Festplatten- oder Diskettenlaufwerk. Nach dem Einschalten fährt der Computer automatisch das Betriebssystem hoch. Dieser Vorgang wird Booten genannt.

HINWEIS: Ein Betriebssystem ist die Plattform, auf der Ihre gesamten Softwareprogramme ablaufen. Das verbreiteste Betriebssystem ist Microsoft Windows.

Anhalten des Computers

Wenn Sie einen Arbeitsabschnitt beendet haben, können Sie den Computer durch Ausschalten oder Aktivieren des Standby- oder Ruhemodus anhalten:

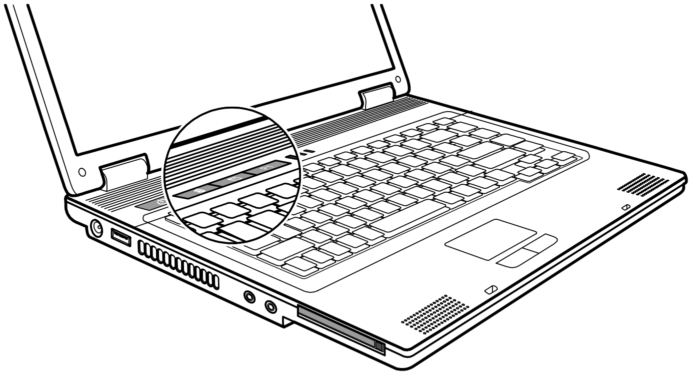
Im Modus anhalten…	Tun Sie Folgendes…	So starten Sie wieder
Aus	Folgen Sie den Schritten zum Herunterfahren Ihres Betriebssystems. Hierdurch verhindern Sie den Verlust ungespeicherter Daten oder eine Beschädigung Ihrer Softwareprogramme. Wenn sich das System auf Grund von Hardware- oder Softwarefehlern sperrt, betätigen Sie den Netzschalter, um den Computer auszuschalten.	Betätigen Sie den Netzschalter.

Im Modus anhalten…	Tun Sie Folgendes…	So starten Sie wieder
Standby	Je nach Einstellungen in Windows schalten Sie den Computer auf folgende Weise in den Standby-Modus: • Schließen Sie den Displaydeckel • Drücken Sie **Fn**+**F12** • Betätigen Sie den Netzschalter	Drücken Sie eine beliebige Taste.
Ruhemodus	Je nach Einstellungen in Windows schalten Sie den Computer auf folgende Weise in den Ruhemodus: • Schließen Sie den Displaydeckel • Drücken Sie **Fn**+**F12** • Betätigen Sie den Netzschalter	Betätigen Sie den Netzschalter.

Wenn Sie den Computer im Standby- oder im Ruhemodus anhalten, werden Sie beim nächsten Start des Computers dorthin zurückgebracht, wo Sie den Computer anhielten. (Weitere Informationen finden Sie in "Energieverwaltung" in Kapitel 3.)

Verwenden der Abkürzungstasten

Die Abkürzungstasten sind drei vordefinierte Tasten, die links oberhalb der Tastatur angebracht sind.



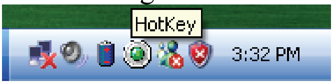
Mit den Abkürzungstasten können Sie häufig verwendete Programme mit nur einem einzigen Tastendruck aufrufen (von links nach rechts):

- Internet Explorer
- Microsoft Outlook
- **P1** P1 (Programm 1 – benutzerdefiniert) Schnellstarttaste

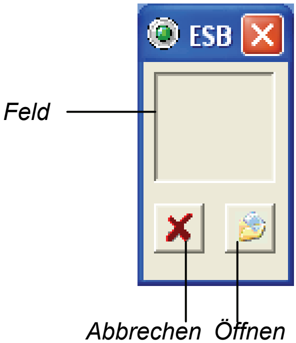
Programm P1 Quick Launch Key

Mit dem Programm Quick Launch Key können Sie die Schnellstarttaste **P1** definieren.

Um das Programm zu starten, doppelklicken Sie auf das Symbol HotKey



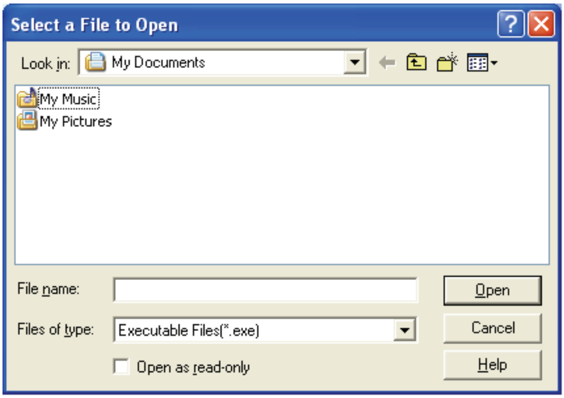
in der Taskleiste skbar. Das Fenster **ESB**, siehe unten, wird angezeigt.



Festlegen der Tasten:

Die Felder im Fenster stehen für vom Benutzer definierbare Tasten.

Um einer Taste ein Programm zuzuweisen, Sie können das Öffnen-Symbol unter dem Feld anklicken, um das wie folgt abgebildete Dialogfeld **Select a File to Open** einzublenden und dort das gewünschte Programm anzuwählen. Klicken Sie dann auf **Open**, um den Vorgang abzuschließen.



Das passende Symbol erscheint dann im wie folgt abgebildeten Feld. Um das Programm zu starten, können Sie die entsprechende **P1** quick launch key, oder, wenn das Fenster **ESB** geöffnet ist, das Feld mit dem betreffenden Symbol doppelt anklicken.



Wenn Sie die Zuweisung eines Programms abbrechen möchten, dann klicken Sie auf das Abbrechen-Symbol unter dem betreffenden Feld.

Bedienung der Tastatur

Ihre Tastatur besitzt alle Funktionen einer Standard-Tastatur für Computer, plus eine **Fn**-Taste für Sonderfunktionen.

Die Standardfunktionen der Tastatur lassen sich in vier Hauptbereiche unterteilen:

- Schreibmaschinentasten
- Cursortasten
- Numerische Tasten
- Funktionstasten

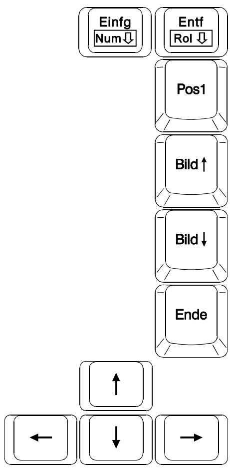
Schreibmaschinentasten

Schreibmaschinentasten ähneln den Tasten einer Schreibmaschine. Mehrere Tasten wurden für Sonderzwecke hinzugefügt wie **Strg**, **Alt**, **Esc** und die Feststelltasten. Wenn Sie die Feststelltasten drücken, leuchten ihre entsprechenden Lichtanzeigen.

Taste	Beschreibung
Strg	Die Steuerungstaste wird normalerweise zusammen mit anderen Tasten für programmspezifische Funktionen verwendet.
Alt	Die Alt-Taste wird normalerweise zusammen mit anderen Tasten für programmspezifische Funktionen verwendet.
Esc	Die Escapetaste wird normalerweise zum Anhalten eines Vorgangs verwendet, z.B. Beenden eines Programms und Abbrechen eines Befehls. Die Funktion dieser Taste hängt vom verwendeten Programm ab.
⇧	Die Umschalttaste wird zusammen mit den Buchstabentasten zur Eingabe von Buchstaben in Großschrift verwendet. Zudem wird sie zusammen mit anderen Tasten für programmspezifische Funktionen verwendet.
←	Die Rücktaste setzt den Cursor ein Stelle nach links und löscht das an dieser Stelle befindliche Zeichen.

Taste	Beschreibung
Einfg Num ⇩	Durch Drücken Fn und dieser Taste wird die Num-Taste ein- und ausgeschaltet. Wenn sie eingeschaltet ist (1 Anzeige leuchtet), aktiviert Num die numerischen Tasten.
Entf Rol ⇩	Durch Drücken Fn und dieser Taste wird Rollen ein- und ausgeschaltet. Wenn Rollen eingeschaltet ist (↓ Anzeige leuchtet), rollt der Bildschirm beim Drücken der Pfeiltaste ↑ oder ↓ eine Zeile herauf bzw. herunter. Rollen funktioniert nicht bei allen Programmen.
⇩	Durch Drücken dieser Taste wird die Großschrift ein- und ausgeschaltet. Wenn Großschrift eingeschaltet ist (A Anzeige leuchtet), werden Buchstaben in Großschrift eingegeben.
Pause Untbr	Die Pausetaste unterbricht zeitweilig das Rollen des Bildschirms. Die Pausetaste funktioniert nicht bei allen Programmen.
Druck S-Abf	Die Drucktaste druckt den Bildschirminhalt aus. Die Drucktaste funktioniert nicht bei allen Programmen.

Cursortasten



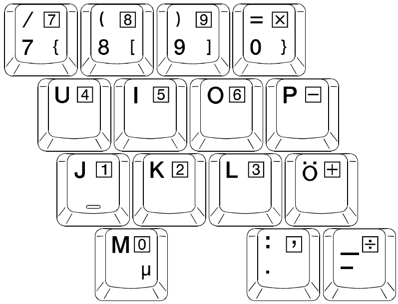
HINWEIS: Das Wort “Cursor” bezeichnet die Anzeige auf dem Bildschirm, die Sie wissen lässt, wo genau auf dem Bildschirm eingegebene Zeichen erscheinen werden. Er kann eine vertikale oder horizontale Linie, ein Block sein oder viele andere Formen haben.

Cursortasten dienen allgemein zur Bearbeitung. Diese sind:

Taste	Beschreibung
←	Setzt den Cursor eine Stelle nach links.
→	Setzt den Cursor eine Stelle nach rechts.
↑	Setzt den Cursor eine Zeile nach oben.
↓	Setzt den Cursor eine Zeile nach unten.
Bild↑	Blättert eine Seite zurück.
Bild↓	Blättert eine Seite vor.
Pos1	Setzt den Cursor auf den Anfang einer Zeile oder eines Dokuments.
Ende	Setzt den Cursor an das Ende einer Zeile oder eines Dokuments.
Einfg Num⇩	Wechselt vom Einfügemodus zum Überschreibmodus. Einfügemodus heißt, dass eingegebene Zeichen an der aktuellen Cursorposition eingefügt werden; Überschreibmodus heißt, dass eingegebene Zeichen den Text an der aktuellen Cursorposition überschreiben werden.
Entf Rol ⇩	Löscht das Zeichen rechts neben dem Cursor und verschiebt den darauffolgenden Text um eine Stelle nach links.

Numerischer Tastenblock

In den Schreibmaschinentasten ist ein numerischer Tastenblock mit 15 Tasten integriert, siehe unten:



Numerische Tasten ermöglichen das Eingeben von Zahlen und Kalkulationen. Wenn die Num-Taste eingeschaltet ist, sind die numerischen Tasten zur Eingabe von Zahlen aktiviert.

HINWEIS:

- Wenn der numerische Tastenblock aktiviert ist und Sie einen Buchstaben aus dem Bereich dieses Tastenblocks eingeben müssen, können Sie die Num-Taste ausschalten, oder auch **Fn** und dann den Buchstaben drücken, ohne die Num-Taste auszuschalten.
- Einige Software kann den numerischen Tastenblock auf dem Computer nicht verwenden. Verwenden Sie in diesem Fall den numerischen Tastenblock auf einer externen Tastatur.

Euro-Symbol

Wenn Ihr Windows das Euro-Zeichen € unterstützt, können Sie dieses Symbol auf US- und GB-Tastaturen drücken.

- Um das Euro-Zeichen auf der Tastatur Englisch (USA-International) einzugeben, halten Sie eine der **Alt**-Tasten gedrückt und drücken Sie **5** (die Taste mit dem Euro-Zeichen).

- Um das Euro-Zeichen auf der Tastatur Englisch (USA) 101 einzugeben, halten Sie eine der **Alt**-Tasten gedrückt und geben Sie **0128** auf dem numerischen Tastenblock Ihrer Tastatur ein.
- Um das Euro-Zeichen auf einer GB-Tastatur einzugeben, halten Sie die **Alt Gr**-Taste gedrückt und drücken Sie **4** (die Taste mit dem Euro-Zeichen).

Windows-Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Tasten mit Windows-spezifischen Funktionen: Taste mit Windowslogo und Anwendungstaste.

Die Taste mit Windowslogo öffnet das Start-Menü und führt softwarespezifische Funktionen aus, wenn Sie zusammen mit anderen Tasten verwendet wird. Die Anwendungstaste erzeugt den gleichen Effekt wie ein rechter Mausklick. (Weitere Informationen hierüber sind in Ihrem Windows-Handbuch angegeben.)

Funktionstasten

In der obersten Tastenreihe befinden sich die Funktionstasten: **F1** bis **F12**. Funktionstasten sind Mehrzwecktasten, die Funktionen ausführen, die von einzelnen Programmen festgelegt sind.

Hotkey-Funktionen weist Ihr Computer den Tasten **F1**, **F3**, **F4**, **F5**, **F6**, **F7**, **F10**, **F11** und **F12** zu. (Informieren Sie sich hierüber in “Hotkeys” weiter hinten in diesem Kapitel.)

Fn-Taste

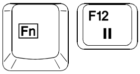
Die **Fn**-Taste befindet sich in der unteren, linken Tastaturecke und wird zusammen mit anderen Tasten zur Ausführung alternativer Funktionen verwendet. Die Buchstaben “Fn” und die alternativen Funktionen sind an der blauen Farbe auf den Tastasturkappen erkenntlich. Zum Ausführen einer gewünschten Funktion halten Sie zuerst **Fn** gedrückt und drücken Sie dann die andere Taste.

Hotkeys

Hotkeys beziehen sich auf eine Tastenkombination, die man jederzeit betätigen kann, um Sonderfunktionen des Computers zu aktivieren. Die meisten Hotkeys funktionieren zyklisch. Jedesmal, wenn ein Hotkey-Kombination gedrückt wird, wird die nächstfolgende Funktion aktiviert.

Hotkeys sind an den auf den Tastenkappen aufgedruckten Symbolen leicht erkenntlich. Es folgt eine Beschreibung der Hotkeys.

Taste	Beschreibung
Fn F1	Schaltet das drahtlose LAN-Funk ein und aus. **HINWEIS:** Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn ein optionales drahtloses Mini-PCI-E-LAN installiert ist.
Fn F3	Verringert die Lautstärke
Fn F4	Erhöht die Lautstärke
Fn F5	Schaltet die Anzeige zu einem der folgenden Geräte, wenn ein externes Gerät angeschlossen ist. → LCD → CRT → LCD & CRT → **HINWEIS:** • Wenn der Anzeigemodus auf 256 Farben oder niedriger gesetzt ist, oder sich im DOS-Modus befindet, können nur zwei Modi ausgewählt werden: CRT und LCD & CRT. • Diese Funktion betrifft nur Plug & Play-Anzeigegeräte.
Fn F6	Verringert die Helligkeit des LCD-Bildschirms.
Fn F7	Erhöht die Helligkeit des LCD-Bildschirms.
Fn F10	Schaltet die Soundausgabe des Systems aus (stumm) und ein.
Fn F11	Schaltet den LCD-Bildschirm ein und aus.

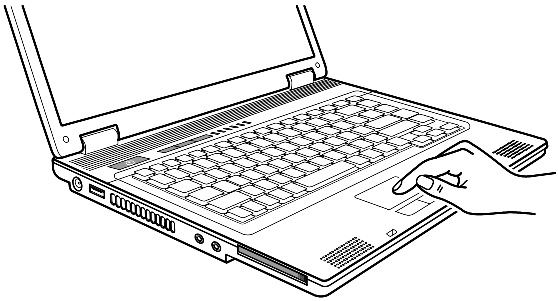
Taste	Beschreibung
	Dient als Ruhetaste, die Sie mit der Energieverwaltung von Windows einstellen können. (Siehe den Abschnitt “Energieverwaltung” weiter hinten in Kapitel 3.)

Bedienung des Touchpads

ACHTUNG: Bearbeiten Sie das Touchpad nicht mit einem spitzen Gegenstand, z.B. Stift. Andernfalls könnte die Oberfläche des Touchpads beschädigt werden.

HINWEIS: Am besten arbeiten Sie mit dem Touchpad, wenn Ihre Finger und das Touchpad sauber und trocken sind. Tippen Sie das Touchpad immer nur leicht an. Tippen Sie es nie kraftvoll an.

Das Touchpad ist ein Zeigegerät, mit dem Sie mit dem Computer durch Steuern der Zeigerposition auf dem Bildschirm und Auswählen mit den Tasten kommunizieren.



Das Touchpad besteht aus einem rechteckigen Pad, einer linken und einer rechten Taste. Um das Touchpad zu bedienen, legen Sie Ihren Zeigefinger oder Daumen auf das Feld. Das rechteckige Feld ist wie eine Miniatur Ihres Bildschirms. Wenn Sie mit Ihrer Fingerspitze über dieses Feld streichen, bewegt sich der Zeiger, oder Cursor, auf dem Bildschirm in die entsprechende Richtung. Wenn Ihr Finger am Feldrand angekommen ist, heben Sie den Finger ab und setzen Sie ihn wieder auf die gegenüberliegende Seite des Feldes.

Es folgen einige allgemein verwendete Begriffe, die Sie beim Bedienen des Touchpads kennen sollten:

Begriff	Handlung
Zeigen	Ihren Finger über das Feld streichen, bis der Zeiger auf die Auswahl auf dem Bildschirm zeigt.
Klicken	Die linke Taste drücken und wieder loslassen. –oder– Eine beliebige Stelle im Feld sanft antippen.
Doppel-klicken	Die linke Taste zweimal schnell hintereinander drücken und wieder loslassen. –oder– Das Feld zweimal schnell antippen.
Ziehen und ablegen	Die linke Taste drücken und festhalten, dann Ihren Finger so weit streichen, bis Sie Ihren Zielpunkt erreicht haben (ziehen). Wenn Sie das von Ihnen Ausgewählte zum Zielpunkt gezogen haben, lassen Sie die Taste wieder los (ablegen). Das Objekt wird an der neuen Stelle abgelegt. –oder– Das Feld zweimal sanft antippen und beim zweiten Tippen Ihren Finger auf dem Touchpad ruhen lassen. Streichen Sie Ihren Finger dann über das Feld, um das Objekt zum Zielpunkt zu ziehen. Wenn Sie Ihren Finger vom Touchpad abheben, wird das Objekt an der neuen Stelle abgelegt.
Rollen	Rollen heißt, sich im Arbeitsbereich des Bildschirms nach oben und nach unten, oder nach links und rechts zu bewegen. Für vertikale Bewegungen legen Sie den Finger auf den rechten oder linken Rand des Pads und schieben Ihren Finger am Rand herauf oder herunter. Für horizontale Bewegungen legen Sie den Finger auf den oberen oder unteren Rand des Pads und schieben Ihren Finger nach links oder nach rechts. Diese Funktion ist nur verwendbar, wenn Sie den dem Computer mitgelieferten Touchpad-Treiber installiert, und funktioniert nicht bei allen Programmen.

Hinweis zur Tabelle: Wenn Sie die linken und rechten Tasten vertauschen, entfällt das “Antippen” des Touchpads als alternative Methode zum Drücken der linken Taste.

Konfigurieren des Touchpads

Eventuell möchten Sie das Touchpad Ihren Wünschen entsprechend konfigurieren. Wenn Sie z.B. Linkshänder sind, können Sie die zwei Tasten so vertauschen, dass die rechte Taste die Funktionen der linken Taste annimmt und umgekehrt. Zudem können Sie die Zeigergröße auf dem Bildschirm, die Geschwindigkeit des Zeiger und noch viel mehr ändern.

Arbeiten Sie mit Windows, können Sie zur Konfiguration des Touchpads den Standardtreiber von Microsoft oder den IBM PS/2-Treiber verwenden. Wenn Sie jedoch die besonderen Funktionen des Touchpads verwenden möchten, dann können Sie den Touchpad-Treiber installieren, der Ihrem Computer mitgeliefert ist. (Informationen über die Installation dieses Treibers sind in “Wie wird die Trieber-CD verwendet” in Kapitel 6 angegeben.)

Das DVD-Laufwerk

Ihr Computer wird mit einem DVD-Laufwerk ausgeliefert, das in der Regel als Laufwerk D konfiguriert ist.

Dieses Laufwerk nimmt wechselbare silbrige 5,25-Zoll-CD-Disks auf, die wie normale Audio-CDs aussehen. Da CDs eine sehr hohe Speicherkapazität besitzen, sind sie ein ideales Speichermedium für Multimediaprogramme.

Je nach Modell ist Ihr Laufwerk eines der Folgenden:

- **Kombo-Laufwerk** funktioniert als DVD-ROM-Laufwerk zum Lesen von DVDs (Digital Versatile Disc), neben CDs, Audio-CDs und CD-R/-RW-CDs, und auch als CD-RW-Laufwerk.
- **DVD-Dual-Laufwerk** neben der Kombo-Laufwerkfunktion können Sie DVD+R/+RW/-R/-RW-CDs beschreiben.
- **Super-Multilaufwerk** neben der Kombo-Laufwerkfunktion können Sie DVD+R/+RW/-R/-RW- und DVD-RAM-CDs beschreiben.

ACHTUNG:
- Eine CD/DVD nicht gewaltsam einlegen.
- Die CD/DVD richtig auf die Schublade legen, und dann die Schublade schließen.
- Die DVD-Schublade nicht geöffnet lassen. Die Linse in der Schublade nicht mit der Hand berühren. Bei schmutzigen Linsen funktioniert das DVD-Laufwerk oft nicht mehr richtig.
- Die Linsen nicht mit rauhen Materialien (z.B. Papiertücher) abwischen. Statt dessen einen Wattebausch verwenden.

Laut FDA-Bestimmung muss folgender Hinweis auf allen Geräten auf Laserbasis angebracht sein: "Vorsicht! Es dürfen nur die hier angegebenen Schaltungen, Einstellungen oder Abläufe vorgenommen werden, da Sie sich sonst gesundheitsschädigender Strahlung aussetzen könnten."

HINWEIS: Das DVD-Laufwerk ist als Laserprodukt der Klasse 1 ausgewiesen. Das betreffende Etikett befindet sich auf dem DVD-Laufwerk.

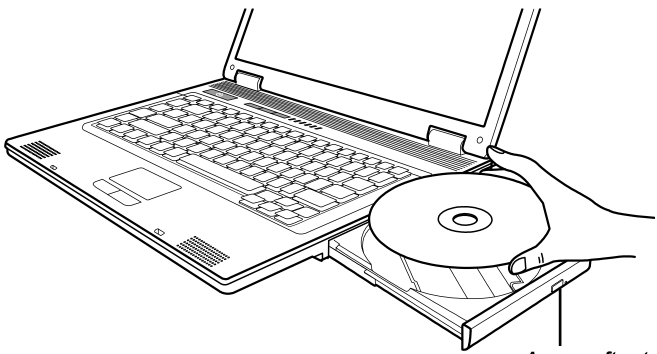
CLASS 1 LASER PRODUCT
LASER KLASSE 1

HINWEIS: Nur für DVD und Combo-Laufwerk.
Dieses Produkt beinhaltet eine Technologie für Copyrightschutz, die durch Verfahrensansprüche bestimmter US-Patente und anderer geistiger Eigentumsrechte, die sich im Besitz von Macrovision Corporation und anderer Anrechtseigentümer befinden, geschützt ist. Die Verwendung dieser Technologie für Copyrightschutz muss von Macrovision Corporation genehmigt werden, und ist für Anzeigezwecke in der Wohnung und andere eingeschränkte Verwendungszwecke bestimmt, außer es liegt eine anderweitige Genehmigung von Macrovision Corporation vor. Eine Ableitung der Produktstruktur oder eine Zurückübersetzung ist verboten.

Einlegen und Entfernen einer DVD

Folgen Sie diesen Schritten, um eine DVD einzulegen oder zu entfernen:

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Drücken Sie die Auswurftaste und die DVD-Schublade gleitet ein Stückchen heraus. Ziehen Sie die Schublade vorsichtig bis zum Anschlag heraus.
3. Legen Sie eine DVD auf die Schublade, wobei ihre beschriftete Seite nach oben weist. Drücken Sie die Mitte der DVD leicht an, bis sie einrastet.



   Um eine DVD zu entfernen, halten Sie sie an ihrem Rand fest und heben Sie sie aus der Schublade heraus.

4. Fahren Sie die Schublade wieder in den Laufwerkschacht ein.

HINWEIS: Sollte es vorkommen, dass die DVD-Schublade beim Drücken der Auswurftaste nicht herausgleitet, können Sie eine DVD auch manuell auswerfen. (Siehe “Probleme mit dem DVD-Laufwerk” in Kapitel 8.)

Die Grafikfunktionen

Das Grafik-Untersystem Ihres Computers zeichnet sich aus durch:

- 15,4-Zoll-Dünnfilmtransistor- (TFT) Farb-LCD-Anzeige mit 1280×800 WXGA
- Unterstützung von mehreren Bildschirmen, damit Sie den auf Ihrem Desktop angezeigten Bildschirm auf ein anderes Anzeigegerät ausweiten können und somit mehr Platz zum Arbeiten auf dem Desktop bekommen.
- Energieverwaltung

HINWEIS:
- Vor Nutzung von mehreren Bildschirmen muss der Ihrem Computer mitgelieferte Grafiktreiber installiert werden.
- Wenn das LCD geschlossen wird, aktiviert der Computer den Standby- oder den Ruhemodus. Wenn Sie den Computer bei geschlossenem LCD weiter benutzen möchten, dann setzen Sie die Option “Beim Schließen des Laptops” in den Eigenschaften von Energieverwaltung auf *Nichts*. Der Computer wechselt dann nicht in den Standby- oder den Ruhemodus, wenn das LCD geschlossen wird.

Konfigurieren der Anzeigemodi

HINWEIS: Bei Verwendung eines externen CRT-Monitors hängt die Auflösung von der vom CRT-Monitor unterstützten Auflösung ab.

Ihr Computer wurde vor Auslieferung auf eine Standardauflösung und eine bestimmte Anzahl von Farben gesetzt. Sie können die Einstellungen der Anzeige über Ihr Betriebssystem anzeigen und ändern. Informationen hierüber sind im Handbuch Ihres Betriebssystems oder in der Online-Hilfe angegeben.

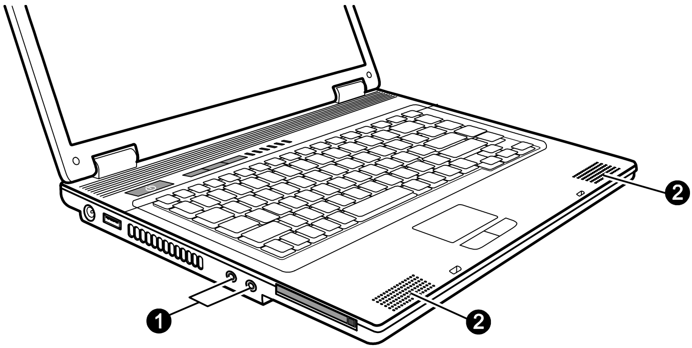
Um höhere Auflösungen anzuzeigen, können Sie einen externen Monitor anschließen, der eine höhere Auflösung unterstützt. (Weitere Informationen sind in “Anschließen eines externen Monitors” in Kapitel 4 angegeben.)

Die Audiofunktionen

HINWEIS:
- Um die erweiterten Audiofunktionen zu nutzen, muss der Ihrem Computer beigefügte Audiotreiber installiert werden.
- Wenn bei der Aufnahme Störungen auftreten, senken Sie versuchsweise die Lautstärke der Mikrofonaufnahme.

Das Audio-Untersystem Ihres Computers zeichnet sich aus durch:

- Externe Audioanschlüsse (❶)
- und Ein Paar Lautsprecher (❷)

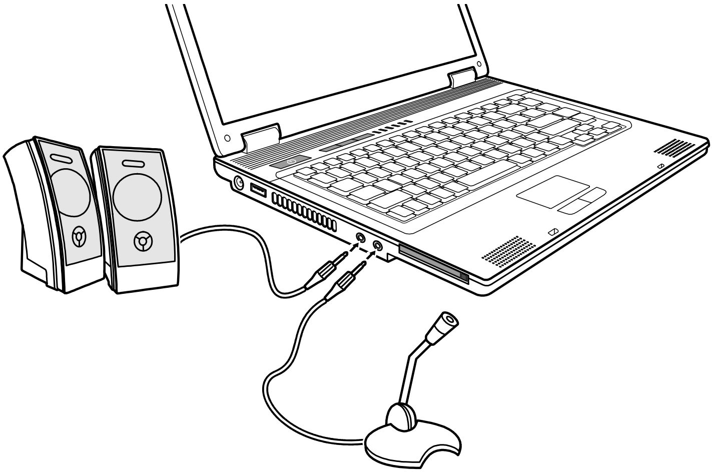


Das Aufnehmen und Abspielen von Ton ist je nach Betriebssystem unterschiedlich. Informationen hierüber sind im Handbuch Ihres Betriebssystems oder in der Online-Hilfe angegeben.

Anschließen von Audiogeräten

Für höhere Audioqualität können Sie Ton über externe Audiogeräte senden oder empfangen.

HINWEIS: Nach dem Anschluss eines externen Audiogeräts müssen Sie die Verwendung des richtigen Audiogeräts in Windows angeben.



- **Audioausgang ( )** kann an den Audioeingang von Aktivboxen mit integriertem Verstärker, Kopfhörern oder Ohrhörern angeschlossen werden.
- **Mikrofoneingang ( )** kann mit einem externen Mikrofon zum Aufnehmen von Ton oder Gesprochenem verbunden werden.

HINWEIS: Wenn Sie externe Lautsprecher/Kopfhörer oder ein externes Mikrofon verwenden, sind die internen Audiogeräte deaktiviert.

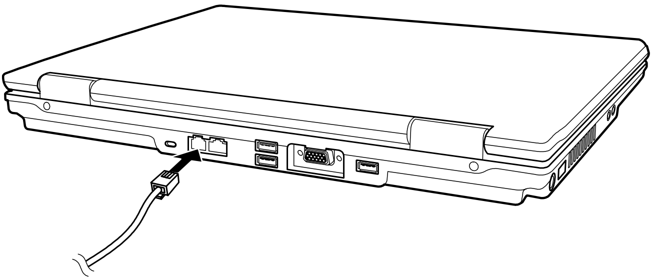
Die Kommunikationsfunktionen

Verwendung des Modems

> **HINWEIS:** Um die Modemfunktion zu nutzen, muss der Ihrem Computer beigefügte Modemtreiber installiert werden.

Mit dem internen 56K Fax/Datenmodem können Sie über eine Telefonleitung mit Anderen per Fax oder E-Mail kommunizieren, oder eine Verbindung mit einem Internetanbieter oder Bulletinboard aufnehmen.

Um die Telefonleitung an das Modem anzuschließen, verbinden Sie das Ende des Modemkabels, mit dem RJ-11-Anschluss des Computers und das andere Ende mit der Telefonleitung.



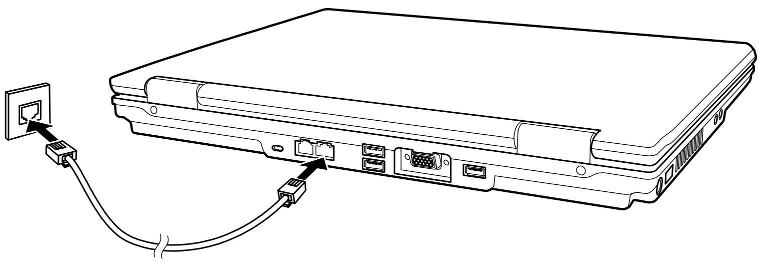
> **HINWEIS:**
> - Bei Ausführung von Software zur Datenübertragung sollten Sie die Energieverwaltung deaktivieren.
> - Setzen Sie den COM-Anschluss des Modems auf COM3.
> - Stellen Parameter ein, z.B. Geschwindigkeit des Modems (Baudrate) und Leitungstyp (Puls- oder Tonwahl).
> - Wechseln Sie nicht in den Standby, wenn Software zur Datenübertragung läuft.

Arbeiten mit dem LAN

> **HINWEIS:** Um die LAN-Funktion zu nutzen, muss der Ihrem Computer beigefügte LAN-Treiber installiert werden.

Mit dem internen 10/100 Mbps-Modul können Sie Ihren Computer mit einem Netzwerk verbinden. Es unterstützt Datenübertragungsraten bis zu 100 Mbps.

So verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem LAN-Modul, verbinden Sie das Ende des LAN-Kabels, mit dem RJ-45-Anschluss des Computers und das andere Ende in den Netzwerkhub.



Verwenden des drahtlosen LAN

> **HINWEIS:**
> - Zur Nutzung der WLAN-Funktion muss der WLAN-Treiber richtig installiert sein.
> - Wenn Sie die WLAN-Karte von Ihrem Händler und nicht vom Computerhersteller erhielten, erkundigen Sie sich bei dem Händler nach dem richtigen Treiber.

Je nach Modell ist vom Computerhersteller bereits werkseitig eine interne drahtlose Mini-PCI-E-LAN-Karte (WLAN) installiert worden. Mit dieser Karte bekommen Sie in einer drahtlosen Umgebung Zugriff auf Firmennetzwerke oder das Internet.

Die WLAN-Funktionen sind:

- Unterstützung von Peer-to-Peer- (Adhoc) und Access Point- (Infrastruktur) Modi
- WEP- (Wired Equivalent Privacy) 64/128-Bit-Datenverschlüsselung
- IEEE 802.11a/b/g oder 802.11b/g Standard-Übereinstimmung (802.11g ist mir 802.11b rückwärts kompatibel)

  802.11a – Übertragungsrate bis 54 Mbit/s im 5-GHz-Band

  802.11b – Übertragungsrate bis 11 Mbit/s im 2,4-GHz-Band

  802.11g – Übertragungsrate bis 54 Mbit/s im 2,4-GHz-Band

Ein-/Ausschalten des WLANs

> **HINWEIS:** Die FAA (Luftfahrtbehörde der USA) hält den Betrieb von drahtlosen Geräten in einem Flugzeug für gefährlich, da diese die Flugsicherheit beeinträchtigen könnten. Wenn Sie Ihren Computer im Flugzeug benutzen möchten, sollten Sie das drahtlose LAN ausschalten.

Schalten Sie mit dem eingebauten WLAN-Hotkey **Fn**+**F1** WLAN-Funk ein/aus (siehe “Hotkeys” in Kapitel 2).

Um die WLAN-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie **Fn**+**F1** Hotkeys oder beenden Sie das WLAN-Programm.

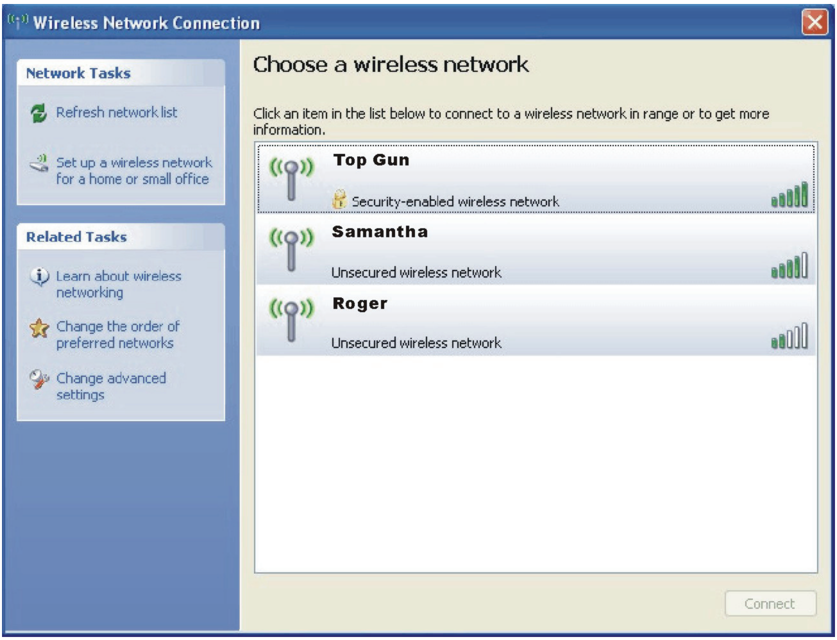
Beim Hochfahren des Computers hängt die WLAN-Funkeinstellung davon ab, wie Sie den Punkt **Wireless LAN** im Menü **Advanced** Ihres BIOS-Setups eingestellt haben (siehe “Menü Advanced” in Kapitel 5).

Ihr Computer benötigt ca. 30 Sekunden, bis eine erfolgreiche WLAN-Verbindung hergestellt ist, und ca. 10 Sekunden, um sie zu trennen.

Verbinden mit einem drahtlosen Netzwerk

1. Vergewissern Sie durch Drücken des Hotkeys **Fn**+**F1**, dass WLAN radio eingeschaltet ist.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drahtlose Netzwerkverbindung**  in Ihrer Windows-Taskleiste. Wird ein drahtloses Netzwerk erkannt, sehen Sie folgendes Fenster auf dem Bildschirm.



3. Wählen Sie durch Klicken auf eine Auswahl eine drahtloses Netzwerk, mit dem Sie sich verbinden möchten, und klicken Sie dann auf **Verbinden**.

4. Je nach Einstellungen werden Sie gebeten, einen WEP-Schlüssel einzugeben (weitere Informationen über das Einstellen einer drahtlosen Netzwerkverbindung finden Sie in Ihrer Windows-Online-Hilfe).

KAPITEL **3**

Verwaltung von Strom

Ihr Computer lässt sich mit externem Netzstrom oder mit internem Akkustrom in Betrieb nehmen.

Dieses Kapitel erklärt die effektive Verwaltung von Strom. Um eine optimale Akkuleistung beizubehalten, ist es wichtig, den Akku auf richtige Weise zu verwenden.

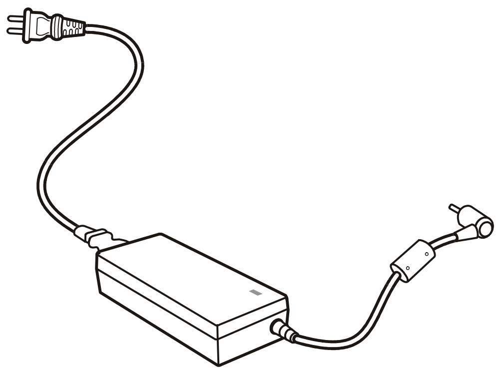
Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Was ist ein Netzteil
- Wie wird der Akku aufgeladen
- Wann und wie wird der Akku initialisiert
- Wie wird der Akkuladestand geprüft
- Wie wird der Akku ausgetauscht
- Was passiert, wenn der Akku schwach ist, und welche Maßnahmen ergreift man dann
- Was bedeutet Energieverwaltung
- Wie wird Energie gespart

Netzteil

ACHTUNG:

- Das Netzteil ist nur für den Betrieb Ihres Computer ausgelegt. Wenn das Netzteil an ein anderes Gerät angeschlossen wird, kann das Netzteil beschädigt werden.
- Die Ihrem Computer mitgelieferte Anschlussleitung ist in dem Land gültig, in dem Sie den Computer kauften. Wenn Sie mit dem Computer ins Ausland reisen möchten, fragen Sie Ihren Händler nach der geeigneten Anschlussleitung.
- Wenn Sie das Netzteil abtrennnen, ziehen Sie seinen Stecker erst von der Steckdose und dann vom Computer ab. Eine umgekehrte Reihenfolge kann das Netzteil oder den Computer beschädigen.
- Halten Sie beim Abziehen immer nur den Stecker fest. Ziehen Sie nie an der Leitung.



Das Netzteil konvertiert Wechsel- bzw. Netzstrom (AC) zu Gleichstrom (DC), denn Ihr Computer benötigt Gleichstrom. Jedoch liefert eine Steckdose in der Regel Netzstrom. Es lädt auch den Akku auf, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist.

Das Netzteil funktioniert im Spannungsbereich 100~240 V Netzstrom.

Akku

Der Akku ist die interne Stromquelle Ihres Computers. Er lässt sich über das Netzteil wieder aufladen.

Die Betriebszeit eines voll aufgeladenen Akkus hängt davon ab, wie Sie mit dem Computer arbeiten. Wenn Programme oft auf Peripheriegeräte zugreifen, verkürzt sich die Betriebszeit.

HINWEIS: Informationen über die Pflege und Wartung des Akkus sind in Kapitel 7 angegeben.

Aufladen des Akkus

HINWEIS:

- Der Akku beginnt nicht mit dem Aufladen, wenn seine Temperatur unter 0 °C oder über 45 °C liegt.
- Der Ladevorgang stoppt und die Akkuladeanzeige blinkt gelb, wenn die Akkutemperatur 60 °C überschreitet. In diesem Fall könnte der Akku beschädigt sein; kontaktieren Sie Ihren Händler.
- Trennen Sie während des Ladens nicht das Netzteil ab, wenn der Akku noch nicht voll aufgeladen ist; andernfalls erhalten Sie einen unvollständig aufgeladenen Akku.

Um den Akku aufzuladen, schließen Sie das Netzteil an den Computer und eine Netzsteckdose an. Die Akkuladeanzeige ( ) am Computer leuchtet gelb, um den Ladevorgang anzuzeigen. Sie sollten den Computer nicht einschalten, während der Akku aufgeladen wird. Wenn der Akku voll aufgeladen ist, leuchtet die Akkuladeanzeige grün.

Die Aufladezeiten sind wie folgt:

Akku-Typ	Aufladezeit (Stunden)	
	Wenn der Computer ausgeschaltet	Wenn der Computer voll aufzuladen und im Leerlauf
4-Zellen (2000 mAH)	1,5	2,3
4-Zellen (2200 mAH)	1,7	2,7
6-Zellen (4400 mAH)	3,0	5,3

ACHTUNG: Nachdem der Akku voll aufgeladen ist, dürfen Sie nicht sofort das Netzteil abtrennen und wieder anschließen. Andernfalls wird der Akku beschädigt.

HINWEIS: Der Akkuladestand verringert sich automatisch auf Grund von Selbstentladung (0,21 % pro Tag), auch wenn der Akku voll aufgeladen ist (100 %), und ganz gleich, ob der Akku im Computer installiert ist oder nicht.

Initialisieren des Akkus

Sie müssen den Akku initialisieren, wenn die tatsächliche Betriebszeit des Akkus viel kürzer ist als die erwartetet Betriebszeit.

Mit Initialisieren ist volles Aufladen, Entladen und Wiederaufladen gemeint. Dies kann mehrere Stunden dauern.

1. Achten Sie darauf, dass der Computer ausgeschaltet ist. Schließen Sie das Netzteil an, um den Akku voll aufzuladen.

2. Wenn der Akku voll aufgeladen ist, schalten Sie den Computer ein. Drücken Sie während des Systemstarts die Taste **F2**, wenn das Intel®-Prozessorlogo erscheint, um das BIOS-Setup-Programm aufzurufen.

3. Trennen Sie das Netzteil ab und lassen Sie den Computer eingeschaltet, bis der Akku ganz entladen ist. Der Computer schaltet sich dann automatisch aus.

4. Schließen Sie das Netzteil an, um den Akku voll aufzuladen.

Prüfen des Akkuladestands

HINWEIS: Der angezeigte Akkuladestand ist ein Schätzwert. Die tatsächliche Betriebszeit kann von der geschätzten Zeit abweichen, je nachdem, wie Sie mit dem Computer arbeiten.

Sie können den ungefähren Akkuladestand mit der Funktion Batterieanzeige des Betriebssystems prüfen. In Windows klicken Sie auf das Symbol  in der Taskleiste, um den Akkuladestand abzulesen. (Klicken Sie auf das Symbol , wenn der Computer Netzstrom verbraucht.)

Austauschen des Akkus

ACHTUNG:

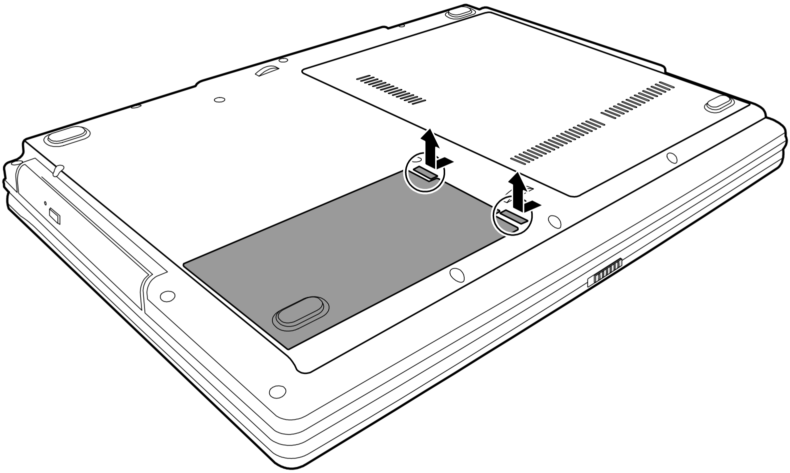
- Wenn der Akku falsch eingelegt wird, kann er explodieren. Tauschen Sie den Akku nur mit den optionalen Akkus des Computerherstellers aus. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den Anweisungen des Händlers.
- Sie dürfen den Akku nicht zerlegen.

Wenn Sie unterwegs oft längere Zeit mit Akkustrom arbeiten, ist es ratsam, bei Ihrem Händler einen zusätzlichen Akku zu erwerben, den Sie als Absicherung stets voll aufgeladen mitnehmen sollten.

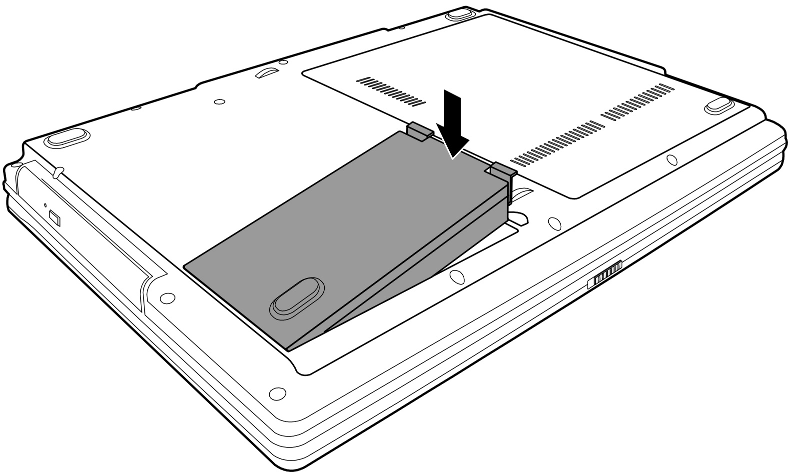
Folgen Sie diesen Schritten, um den Akku auszutauschen:

1. Achten Sie darauf, dass der Computer nicht angeschlossen und nicht an den Netzstrom angeschlossen ist.
2. Drehen Sie den Computer vorsichtig um.

3. Drücken Sie die zwei Akkufreigabehebel nach innen und heben Sie den Akku hoch, um ihn aus dem Computer herauszunehmen.



4. Richten Sie die Seite eines Ersatzakkus mit der Seite des Akkufachs aus und drücken Sie den Akku vorsichtig hinein. Die beiden Akkufreigabehebel rasten dann ein.



Signale und Maßnahmen bei niedriger Akkuladung

Die Akkuladung ist niedrig, wenn der Akku noch ca. 10 % (Windows-Standardeinstellung) Restladung besitzt. Der Computer erzeugt dann Warntöne und die Akkuladeanzeige ( ) blinkt rot, damit Sie entsprechende Maßnahmen ergreifen können.

> **HINWEIS:** Sie können die Aktivierungsschwelle und die Signale einer niedriger Akkuladung unter Windows festlegen.

Speichern Sie bei niedriger Akkuladung sofort Ihre Daten. Die restliche Betriebszeit hängt davon ab, wie Sie mit dem Computer arbeiten. Wenn Sie auf das Audio-Subsystem, die ExpressCard, die Speicherkarte oder die Festplatten- oder Diskettenlaufwerke zugreifen, hat der Akku bald keinen Strom mehr.

Reagieren Sie immer bei niedriger Akkuladung, indem Sie auf Ihrem Computer den Standby- oder Ruhemodus aktivieren, den Computer ausschalten oder das Netzteil anschließen.

Wenn Sie nichts dagegen unternehmen, aktiviert der Computer den Ruhemodus und er schaltet sich aus.

> **ACHTUNG:**
> - Bei Verwendung einer Flash-ExpressCard greifen Sie auf diese nicht bei niedriger Akkuladung zu. Der Kartenzugriff könnte länger dauern als die Zeit, in der sich die Akkuladung ganz aufbraucht, wobei Ihr Kartenzugriff mißlingt.
> - Wenn Sie Ihre Daten vor einer völligen Entladung des Akkus nicht mehr abspeichern können, gehen sie verloren.

Energieverwaltung

Die von Ihrem Computer unterstützte Energieverwaltung ist ACPI (Advanced Configuration and Power Interface). Mit der Funktion zur Energieverwaltung können Sie den Stromverbrauch reduzieren und somit Energie sparen.

Bei einem ACPI-konformen Betriebssystem, z.B. Windows XP, werden unterschiedliche Computerkomponenten nur bei Bedarf mit Strom versorgt. Dabei wird maximal Strom gespart und gleichzeitig maximale Leistung erbracht.

Die Energieverwaltung von Windows funktioniert allgemein auf folgende Weise:

Was passiert…	Wenn…
Die Festplatte wird ausgeschaltet	Wenn die Festplatte einen festgesetzten Zeitabschnitt über inaktiv war.
Das Display wird ausgeschaltet	Wenn das Display einen festgesetzten Zeitabschnitt über inaktiv war.
Der Computer aktiviert den Standby-Modus. Die Festplatte und das Display werden ausgeschaltet, und das gesamte System verbraucht weniger Strom.	Wenn das gesamte System einen festgesetzten Zeitabschnitt über inaktiv war.
	Wenn Sie **Fn**+**F12** drücken. *
	Wenn Sie den Deckel schließen. *
	Wenn Sie den Netzschalter drücken. *
Der Computer aktiviert den Ruhemodus. (Der folgende Abschnitt enthält weitere Informationen.)	Wenn Sie **Fn**+**F12** drücken. *
	Wenn Sie den Deckel schließen. *
	Wenn Sie den Netzschalter drücken. *

* je nach Ihren Einstellungen in Windows.

Details zur Energieverwaltung sind in der Hilfe von Windows angegeben.

Ruhemodus

> **HINWEIS**: Vergewissern Sie sich, dass die Ruhemodusfunktion in der Registerkarte **Ruhezustand** der Eigenschaften von **Energieoptionen** in der Systemsteuerung von Windows XP aktiviert ist.

Der Ruhemodus ist eine sehr nützliche Funktion. Bei der Arbeit mit dem Computer sind häufig mehrere Anwendungen geöffnet. Es dauert einige Zeit, alle diese Anwendungen zu öffnen und mit ihnen zu arbeiten; zudem müssen sie alle wieder beendet werden, bevor Sie den Computer ausschalten können.

Wenn Sie den Ruhemodus aktivieren, brauchen Sie die Anwendungen nicht zu schließen. Der Computer speichert seinen Zustand in einer Datei auf der Festplatte ab und schaltet sich dann aus. Wenn Sie Ihren Computer beim nächsten Mal wieder einschalten, kehren Sie genau dort zurück, wo Sie mit Ihrer Arbeit aufgehört haben.

Tips zum Energiesparen

Neben der automatischen Energieverwaltung Ihres Computers können Sie Ihren Teil beisteuern, um die Betriebszeit des Akkus mit Hilfe der folgenden Vorschläge zu maximieren.

- Deaktivieren Sie nicht die Energieverwaltung.
- Stellen Sie die LCD-Helligkeit so niedrig ein, dass man die Anzeige dennoch gut sehen kann.
- Wenn Sie mit einer Anwendung arbeiten, die auf eine ExpressCard zugreift, beenden Sie die Anwendung gleich nach dem Zugriff.
- Wenn eine ExpressCard installiert ist, entfernen Sie sie, wenn sie nicht benutzt wird. Einige ExpressCards verbrauchen auch Strom, wenn sie inaktiv sind.
- Deaktivieren Sie die WLAN-Funktion, wenn sie unbenutzt ist. (Siehe “Ein-/Ausschalten des WLANs” in Kapitel 2.)
- Schalten Sie den Computer aus, wenn Sie nicht mit ihm arbeiten.

KAPITEL 4

Erweitern Ihres Computers

Sie können die Funktionen Ihres Computer durch den Anschluss anderer Peripheriegeräte erweitern. Für die Bedienung eines Geräts müssen Sie die Anweisungen, die dem Gerät beigelegt sind, und auch den betreffenden Abschnitt in diesem Kapitel lesen.

Dieser Kapitel weist Sie in die Installation und Bedienung folgender Geräte ein:

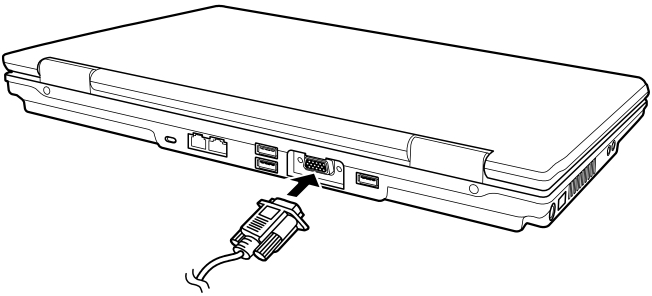
- Externer Monitor
- USB-Gerät
- ExpressCard

Anschließen eines externen Monitors

Wünschen Sie die Vorteile eines größeren Bildschirms mit höherer Auflösung, können Sie einen externen CRT-Monitor oder einen LCD-Monitor an Ihren Computer anschließen.

Schließen Sie einen externen Monitor auf folgende Weise an:

1. Achten Sie darauf, dass der Computer nicht eingeschaltet ist.
2. Verbinden Sie den D-förmigen Signalanschluss des Monitors mit dem VGA-Anschluss des Computers.



3. Verbinden Sie ein Ende der Monitoranschlussleitung mit dem Netzanschluss am Monitor und das andere Ende mit einer Steckdose.
4. Schalten Sie immer erst den Monitor, dann den Computer ein.
5. Der Monitor sollte per Standard ansprechen. Falls nicht, können Sie den Bildschirm durch Drücken von **Fn**+**F5** zum Monitor, zu beiden Anzeigen (Simultananzeige) oder zu mehreren Anzeigegeräten schalten. In Windows können Sie die Einstellungen der Anzeige in den Eigenschaften von **Anzeige** ändern.
6. Sie können die Einstellungen der Anzeige über Ihr Betriebssystem ändern. Informationen hierüber sind im Handbuch Ihres Betriebssystems oder in der Online-Hilfe angegeben.

ACHTUNG: Sie dürfen den externen Monitor nicht abtrennen, wenn sich der Computer im Standby- oder Ruhemodus befindet. Ist bei Wiederaufnahme des Computerbetriebs kein externer Monitor angeschlossen, zeigt das LCD u.U. nicht richtig an.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, ob der Videotreiber richtig installiert ist.

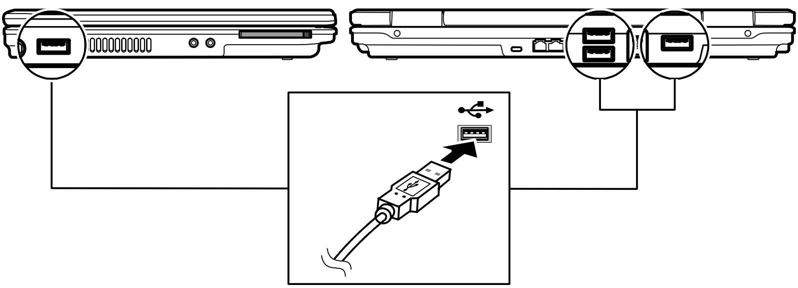
Anschließen eines USB-Geräts

Ihr Computer hat vier USB-Anschlüsse für die Verbindung mit USB-Geräten, z.B. Digitalkamera, Scanner, Drucker, Modem und Maus.

USB (Universal Serial Bus) ist eine Standarderweiterung der PC-Architektur. Es unterstützt die “Plug-and-Play”-Technologie, um USB-Geräte ohne Ein- und Ausschalten des Computers installieren und entfernen können. Auf Grund seiner Mehrverbindungsfunktion können bis zu 127 Geräte in einer Gerätekette daran angeschlossen werden. Zudem können Sie einen USB-Hub verwenden, der einen einzigen USB-Anschluss zu mehreren Anschlüssen konvertiert, an denen weitere USB-Geräte angeschlossen werden können.

Der USB-Anschluss unterstützt Übertragungsraten bis 12 MB/s für USB 1.1-Geräte und 480 MB/s für USB 2.0-Geräte.

Um ein USB-Gerät anzuschließen, verbinden Sie das Gerätekabel einfach mit dem USB-Anschluss.



Verwenden von ExpressCards

> **HINWEIS:** Die ExpressCard-Schnittstelle nicht mit der PC-Karten-Schnittstelle kompatibel. Sie benötigen optionale Adapter, um PC-Karten auf Ihrem Computer zu verwenden.

Ihr Computer besitzt einen ExpressCard-Steckplatz.

ExpressCard unterstützt PCI Express- und USB 2.0-Serielle Daten-Schnittstellen (unterstützt Geschwindigkeiten bis 2,5 Gbit/s bzw. 480 Mbit/s) und beschleunigt die Datenübertragung bei gleichzeitiger Energieeinsparung.

ExpressCard-Typ

Der ExpressCard-Steckplatz kann eine 54 mm (ExpressCard/54) oder 34 mm (ExpressCard/34) breite ExpressCard aufnehmen. Normalerweise unterstützt ExpressCards eine breite Palette von Anwendungen, einschließlich Speicher, verkabelte und drahtlose Kommunikationskarten sowie Identitäts- oder Biometriekarten.

Nachstehend ist das Aussehen dieser ExpressCards abgebildet.

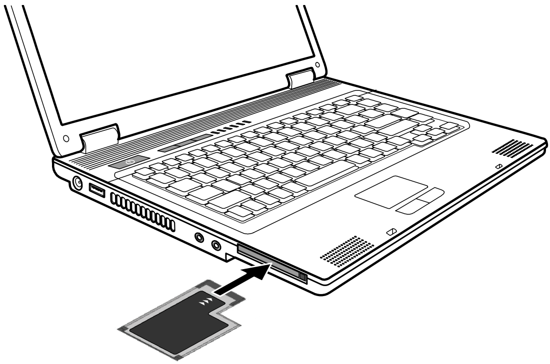
ExpressCard/54 **ExpressCard/34**



Einfügen und Entfernen einer ExpressCard

So wird eine ExpressCard eingefügt:

1. Finden Sie den ExpressCard-Steckplatz auf der linken Seite des Computers.
2. Schieben Sie die ExpressCard mit dem Etikett nach oben weisend ganz in den Steckplatz hinein, bis die hinteren Anschlüsse einrasten.



3. Ist eine neue Karte eingefügt, erkennt sie der Computer und versucht, den passenden Treiber zu installieren. Stellen Sie den Vorgang anhand der Anweisungen auf dem Bildschirm fertig.

So wird eine ExpressCard entfernt:

1. Doppelklicken Sie auf das **Hardware entfernen**-Symbol  in der Taskleiste und das Fenster **Hardware entfernen** erscheint auf dem Bildschirm.
2. Wählen Sie aus der Liste die Karte, die Sie deaktivieren möchten, und klicken Sie auf **Stopp**.
3. Drücken Sie leicht auf die Karte, um sie zu entriegeln, und ziehen Sie die Karte aus dem Steckplatz heraus.

Aufrüsten interner Komponenten

Durch Austausch der CPU oder Hinzufügen von Speicher können Sie Ihren Computer aufrüsten. Um jedoch während der Installation Beschädigungen zu vermeiden, sollten Sie Ihren Händler um Unterstützung bitten. Installieren Sie interne Komponenten auf keinen Fall selber.

KAPITEL 5

Das BIOS Setup

Das BIOS-Setup-Programm ist ein Programm zur Konfiguration der BIOS- (Basic Input/Output System) Einstellungen Ihres Computers.

BIOS ist eine Software, genannt Firmware, die Anweisungen anderer Software in Anweisungen übersetzt, die von der Hardware des Computers verstanden wird. Ihr Computer benötigt die BIOS-Einstellungen zur Erkennung der installierten Gerätetypen und zur Aktivierung spezieller Funktionen.

Dieses Kapitel erklärt die Bedienung des BIOS-Setup-Programms.

Wann und wie wird BIOS Setup verwendet

Wann soll man das BIOS Setup ausführen

Sie müssen das BIOS Setup aufrufen, wenn:

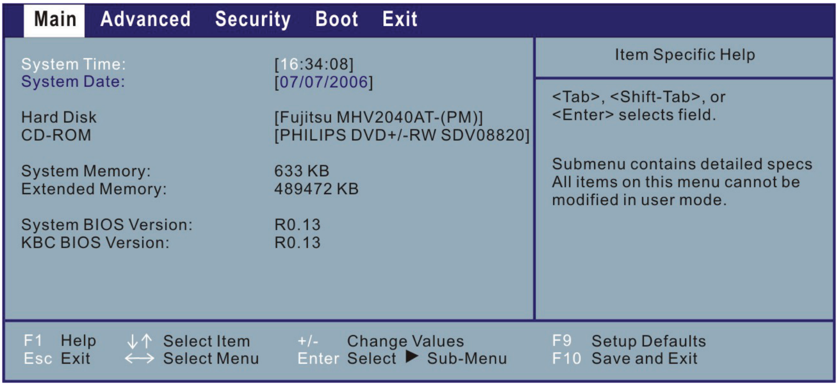
- der Bildschirm eine Fehlermeldung mit Aufforderung, BIOS Setup aufzurufen, anzeigt.
- Sie die werkseitigen Standardeinstellungen wiederherstellen möchten.
- Sie einige spezielle Einstellungen für die Hardware ändern möchten.
- Sie einige spezielle Einstellungen ändern möchten, um die Systemleistung zu verbessern.

Starten des BIOS Setup

HINWEIS:

- Die in diesem Kapitel abgebildeten BIOS Setup -Bildschirme sind nur Beispiele. Die tatsächlichen Punkte oder Einstellungen auf Ihrem Computer könnten anders aussehen.
- Das BIOS-Setup-Programm könnte nach Drucklegung dieses Handbuchs aktualisiert worden sein.
- Einstellungen, die Sie in Ihrem Betriebssystem wählen, könnten ähnliche Einstellungen im BIOS Setup außer Kraft setzen.

Um das BIOS-Setup-Programm aufzurufen, drücken Sie die Taste **F2**, wenn das Intel®-Prozessorlogo während des Systemstarts erscheint. Das BIOS Setup-Hauptmenü, siehe unten, erscheint.



Der Bildschirm des BIOS-Setup-Programms kann in vier Bereiche unterteilt werden:

- Oben befindet sich die Menüleiste mit den Titeln der verfügbaren Menüs. Jeder Menütitel enthält ein bestimmtes Menü.
- Die linke Spalte des Menüs zeigt die Menüpunkte an.
- Oben rechts im Menü finden Sie detailliertere Informationen, wenn ein Menüpunkt markiert ist.
- Unten an der Tastatur befinden sich Tasten für die Navigation im Bildschirm.

Navigieren im BIOS Setup und Anwählen von Optionen

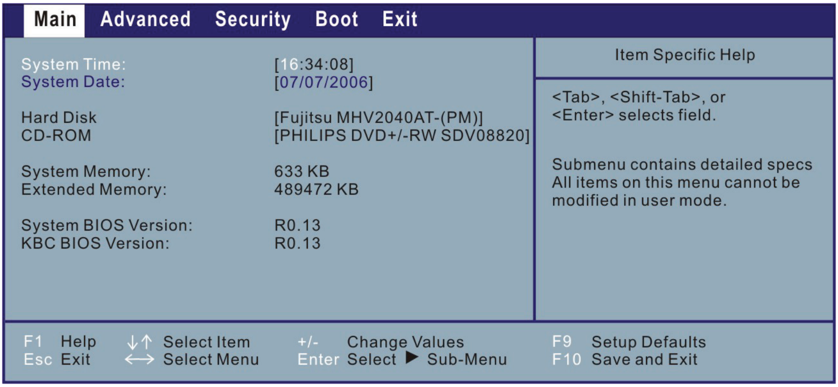
Zur Einstellung eines Punktes müssen Sie zwei oder drei Ebenen durchlaufen. Diese drei Ebenen sind häufig: Menütitel, Pull-down-Menü und Untermenü.

Sie können mit der Tastatur im Programm navigieren und Optionen anwählen. Informationen über die Tastatur befinden sich im unteren Bildschirmteil. Im Folgenden wird kurz die Verwendung der Tastatur beschrieben:

Taste	Funktion
←, →	Wählt einen Menütitel an.
↑, ↓	Wählt einen Menüpunkt oder eine Option an.
+, –	Rollt die Werteskala herauf/herunter.
Eingabe	Öffnet bzw. schließt das Fenster mit Optionen, wenn ein Punkt angewählt wurde.
Esc	1) Zeigt das Menü Exit an. 2) Schließt ein geöffnetes Fenster mit Optionen.
F1	Zeigt Hilfeinformationen an.
F9	Ändert die Werte der Setup-Standardeinstellungen.
F10	Speichert Ihre Änderungen und beendet das BIOS-SCU-Programm.

Menü Main

Im Menü Main sind das Datum und die Uhrzeit des Systems eingestellt.

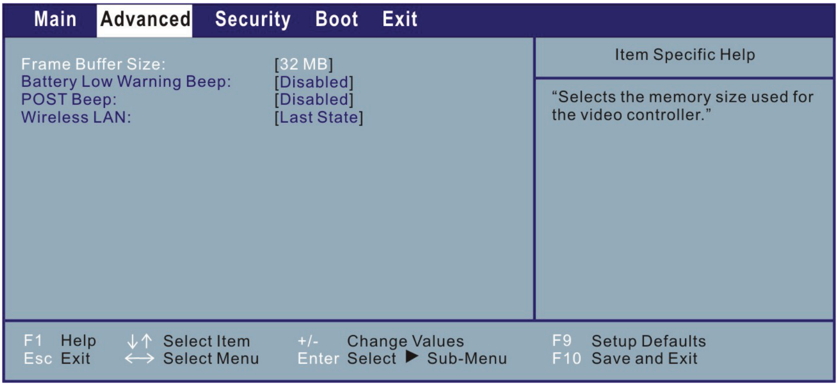


System Time legt das System-Uhrzeit fest.

System Date legt das Systemdatum fest.

Menü Advanced

Im Menü Advanced befinden sich unterschiedliche Systemeinstellungen.



Mit **Frame Buffer Size** können Sie die freigegebene Speichergröße des Video-Controllers einstellen. Die Optionen sind *16M*, 32*M*, und *64M.* Die Standardeinstellung ist *32M.*

HINWEIS:

- Dieses Gerät ist nur für **Legacy VGA** und **SVGA Modus**. Falls in Windows Modus dann wird der geteilte Videospeicher direct auf denn VGA treiber umgeleitet, abhängig vom Systemspeicher.
- Bei Erhöhung von Shared Memory verbessert sich zwar die Leistung des Video-Subsystems, aber Ihr Systemspeicher könnte sich dadurch verringern.

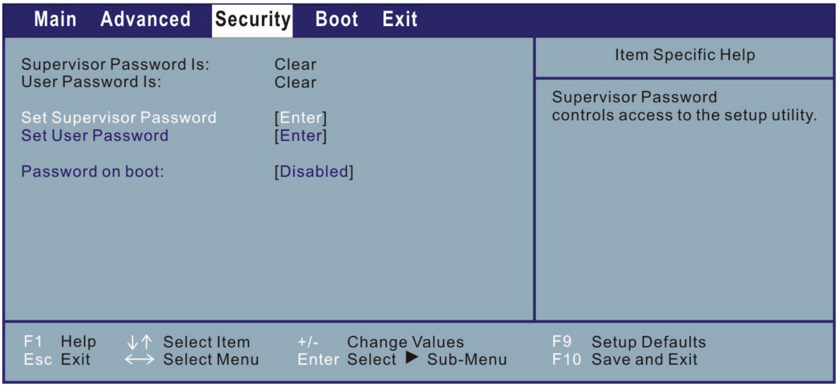
Battery Low Warning Beep legt fest, ob das System alle 4 Sekunden einen Signalton ausgibt, um Sie vor einem schwachen Akku (Kapazität unter 10 %) zu warnen. Nicht zutreffend, wenn sich das System im POST-Stadium (Einschalteigentest) oder im SCU befindet. Die Optionen sind *Enabled* und *Disabled.* Die Standardeinstellung ist *Disabled.*

POST Beep aktiviert oder deaktiviert einen Signalton während des POST-Vorgangs (Einschalteigentest). Die Optionen sind *Enabled* und *Disabled.* Die Standardeinstellung ist *Disabled*.

Wireless LAN ermöglicht Ihnen festzustellen, ob der drahtlose LAN-Funk beim Start Ihres Computers ein- oder ausgeschaltet ist. Bei Einstellung auf *Off* startet Windows mit ausgeschaltetem drahtlosen LAN-Funk. Bei Einstellung auf *Last State* startet Windows mit drahtlosen LAN-Funk so, wie er vor dem Ausschalten des Systems war. Die Optionen sind *Off* und *Last State.* Die Standardeinstellung ist *Last State*.

Menü Security

Das Menü Security enthält Sicherheitseinstellungen, mit denen Sie Ihr System gegen unerwünschte Bedienung schützen können.



Supervisor/User Password Is zeigt, ob Sie das Supervisor-/User-Kennwort für das System eingerichtet haben.

Set Supervisor/User Password richtet das Administrator-/User-Kennwort für Ihr System ein. Bei Einrichtung eines Kennworts müssen die numerischen Tasten deaktiviert sein. Geben Sie dann Ihr Kennwort im Eingabefeld ein und drücken Sie die **Eingabetaste**. Geben Sie Ihr Kennwort zur Bestätigung erneut ein und drücken Sie die **Eingabetaste**. Im Abschnitt können Sie das Administrator/User-Kennwort, das für den Systemstart und/oder für den Aufruf der SCU benötigt wird, einrichten.

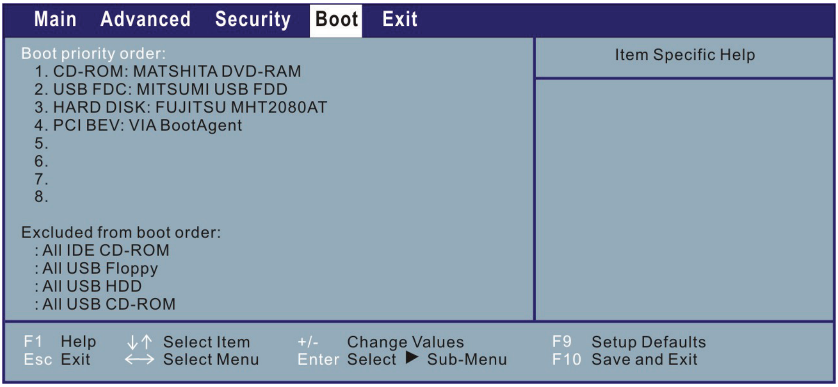
HINWEIS:

- Sie können das User-Kennwort nur einrichten, wenn das Administrator-Kennwort eingerichtet ist und das beim Systemstart und/oder beim Aufruf des SCU-Programms abgefragt wird.
- Wenn sowohl das Administrator- als auch das User-Kennwort eingerichtet ist, können Sie eines von beiden für den Systemstart und/oder für den Aufruf der SCU eingeben. Wenn Sie das SCU-Programm mit dem User-Kennwort aufrufen, kann nur eine begrenzte Anzahl an Punkten eingestellt werden.

Password on Boot ermöglicht Ihnen, die Kennworteingabe für den Systemstart zu aktivieren oder zu deaktivieren. Sobald das Kennwort erfolgreich eingerichtet and dieser Punkt aktiviert ist, muss es während des Systemstarts eingegeben werden.

Menü Boot

Das Menü Boot legt fest, in welcher Reihenfolge auf den Geräten nach dem Betriebssystem gesucht wird.



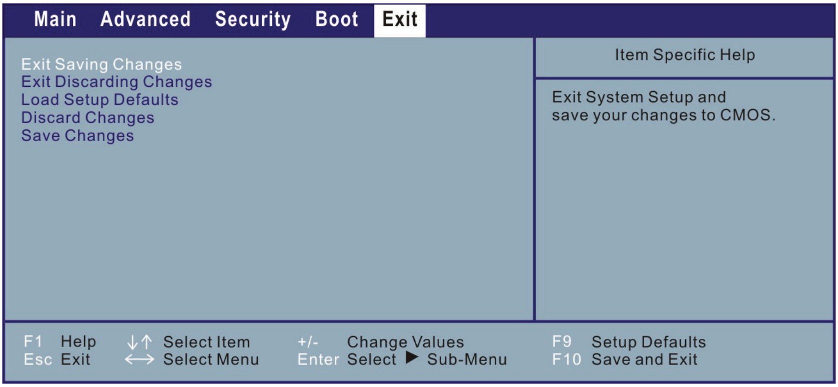
Startbare Geräte werden während des POST-Vorgangs automatisch erkannt und hier angezeigt, so dass Sie die Abfolge einstellen können, mit der das BIOS nach einem Startgerät sucht, von dem das Betriebssystem geladen wird.

Im Folgenden wird kurz die Verwendung der Tastatur beschrieben:

Taste	Funktion
↑, ↓	Wählen (markieren) Sie ein Startgerät.
+, –	Um die Abfolge der Startgeräte zu ändern.
X	Schiebt das markierte Startgerät von der Liste “Boot priority order” zur Liste “Excluded from boot order” und umgekehrt.
Shift + 1	Deaktiviert/aktiviert das markierte Startgerät in der Liste “Boot priority order”. Wurde ein Gerät deaktiviert, erscheint ein “!” (Ausrufezeichen) neben dem Gerät, und das System wird es beim POST während der Erkennung von Startgeräten übergehen.

Menü Exit

Das Menü Exit zeigt unterschiedliche Methoden zum Beenden des Setup. Wenn Sie mit Ihren Einstellungen fertig sind, müssen Sie sie abspeichern und Setup beenden, damit sie in Kraft treten können.



Exit Saving Changes speichert Ihre Änderungen und beendet das BIOS-Setup-Programm.

Exit Discarding Changes beendet das BIOS-Setup-Programm, ohne Ihre Änderungen abzuspeichern.

Load Setup Defaults lädt werkseitige Standardwerte für alle Menüpunkte.

Discard Changes stellt die vorherigen Werte für alle Menüpunkte wieder her.

Save Changes speichert Ihre Änderungen.

KAPITEL 6

Softwaretreiber-Installation

Um die speziellen Funktionen Ihres Computers voll ausnutzen zu können, erfordern einige Betriebssysteme die Installation angepasster Software, allgemein Treiber genannt.

Wenn Sie Ihren Computer mit vorinstalliertem Windows kauften, könnte Ihr Händler die Treiber schon installiert haben. Falls nicht, müssen Sie die Treiber von der CD installieren, die Ihrem Computer mitgeliefert ist.

Dieses Kapitel beschreibt, wie die Treiber installiert werden.

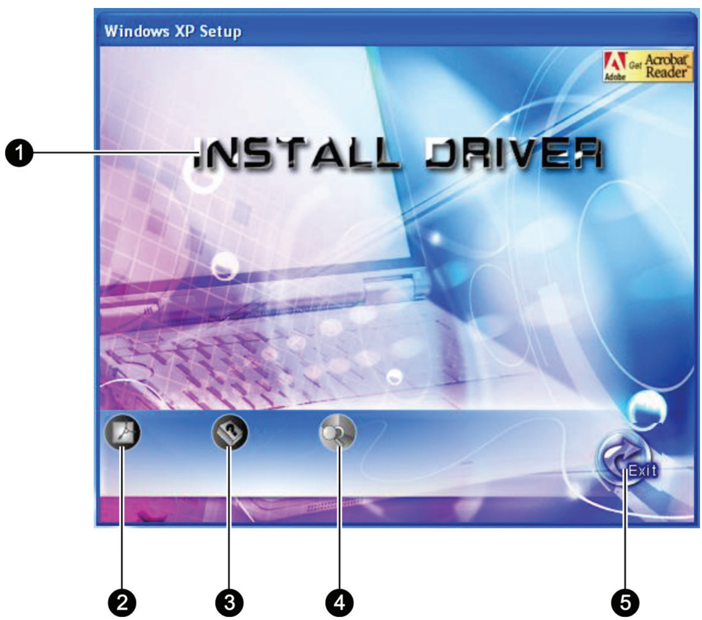
Wie wird die Trieber-CD verwendet

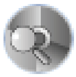
HINWEIS:

- Eventuell wurden die Treiber nach Drucklegung dieses Handbuchs aktualisiert. Fragen Sie bitte Ihren Händler nach aktualisierten Treibern.
- Diese CD unterstützt nur Windows XP. Es wird empfohlen, Windows XP Service Pack 2 und höher zu verwenden.
- Die verfügbaren Elemente sind je nach Computermodell.
- Beim Installieren des Treibers dürfen Sie nicht die Treiber-CD herausnehmen.

Für eine mühelose Installation der Treiber enthält die Treiber-CD ein Autorun-Programm. Nach dem Einlegen der CD fährt sich das Autorun-Programm automatisch hoch. Wenn Sie das Programm manuell starten müssen, führen Sie das Programm **`Setup.exe`** im Verzeichnis **`Wsetup`** auf der CD aus.

Es wird der Hauptbildschirm, siehe unten, angezeigt:



Nr.	Name / Symb.	Beschreibung
❶	**INSTALL DRIVER**	Ermöglicht Ihnen die manuelle Installation des gewünschten Treibers. (Der nächste Abschnitt enthält Details hierzu.)
❷		Installiert das Programm Adobe Acrobat Reader!, sofern es nicht bereits auf Ihrem Computer vorhanden ist. Sie benötigen Adobe Acrobat Reader, um die Handbuchdateien auf dieser Treiber-CD öffnen zu können.
❸		Gestattet Ihnen die Wahl des Handbuchs in einer bestimmten Sprache zur Ansicht.
❹		Zeigt den Inhalt dieser CD an.
❺		Ermöglicht Ihnen das Beenden der Treiberinstallation.

Treiber installieren

Um den gewünschten Treiber zu installieren, klicken Sie im Anfangsbildschirm auf **INSTALL DRIVER** und der folgende Bildschirm erscheint:



Um den gewünschten Treiber zu installieren, brauchen Sie nur das entsprechende Symbol anzuklicken, und die Installation beginnt.

Es folgt eine Beschreibung der Symbole und Treiber:

Symb.	Treiber	Beschreibung
	Chipset-Treiber	Gewährleistet die volle Funktion der folgenden Treiber. Installieren Sie diesen Treiber, bevor Sie die Gerätetreiber installieren.
	Grafiktreiber	Installiert den Grafiktreiber, über den Sie Anzeige in hoher Auflösung und mehr Farben anwählen können.
	Audiotreiber	Installiert den treiber, über den Sie das Audio-Untersystem voll ausnutzen können.
	LAN-Treiber	Installiert den treiber, über den Sie die Netzwerkfunktion des Computers verwenden können.
	Touchpad-Treiber	Installiert den treiber, über den Sie die Touchpadfunktionen voll ausnutzen können.
	Modemtreiber	Installiert den treiber, über den Sie die Modemfunktion des Computers verwenden können.
	WLAN-Treiber	Installiert den WLAN-Treiber, um die Netzwerkfunktion des im Computer befindlichen Mini-PCI-E-WLAN-Karten Typ IIIB nutzen zu können. **HINWEIS:** Die Plug-and-Play-Funktion von Windows erkennt das neue Gerät (Mini-PCI-WLAN-Karten) automatisch und zeigt den Assistenten für die Installation der Treiber an. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Assistenten zu umgehen.
	ESB-Treiber	Über das Sie die Easy Start-Tasten festlegen können.

KAPITEL 7

Pflege des Computers

Ein gut gepflegter Computer garantiert einen störungsfreien Betrieb und verringert das Risko einer Beschädigung Ihres Computers.

Diese Kapitel enthält Richtlinien für folgende Pflegebereiche:

- Wie schützt man den Computer
- Was muss man beim Bedienen und Verstauen des Computers beachten
- Wie reinigt man den Computer
- Was muss man beim Verwenden des Akkus beachten
- Was muss man beim Reisen mit dem Computer beachten

Schützen des Computers

Um die Integrität Ihrer Computerdaten und des Computers selber zu bewahren, können Sie den Computer anhand unterschiedlicher Methoden, die in diesem Abschnitt beschrieben sind, schützen.

Einrichten eines Kennworts

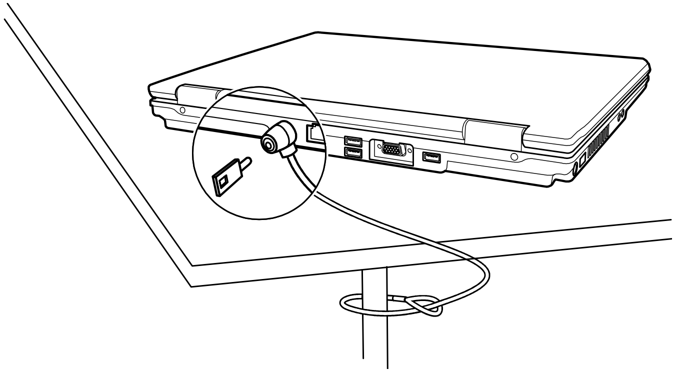
Sie können Ihren Computer mit einem Einschaltkennwort gegen unerwünschte Bedienung schützen. Wenn das Kennwort eingerichtet ist, erscheint jedesmal beim Einschalten des Computers eine Eingabeaufforderung für das Kennwort auf dem Bildschirm.

Das Kennwort wird im BIOS-Setup-Programm eingerichtet. Anweisungen hierzu siehe “Menü Security” in Kapitel 5.

Verwenden eines Sicherheitsschlosses

Mit einem Kensington-Sicherheitsschloss mit Kabel können Sie Ihren Computer gegen Diebstahl schützen. Die meisten Computergeschäfte haben dieses Sicherheitsschloss mit Kabel im Angebot.

Um das Sicherheitsschloss anzubringen, wickeln Sie das Kabel um einen stationären Gegenstand, z.B. ein Tischbein. Stecken Sie das Schloss in die Loch des Kensington-Schlosses und drehen Sie den Schlüssel, um es abzuschließen. Bewahren Sie den Schlüssel an einem sicheren Ort auf.



Verwenden einer Antivirenstrategie

Ständig werden neue Viren entwickelt, die auf Grund weltweiter Verbreitung von E-Mail Computer heutzutage noch leichter befallen können. Sie können auch ein Antivirenprogramm installieren, das Ihren Computer ständig auf dateischädigende Viren hin untersucht.

Umgang mit dem Computer

Richtlinien zum Aufstellungsort

- Arbeiten Sie mit dem Computer bei Temperaturen zwischen 10 °C und 35 °C.
- Stellen Sie den Computer nicht dort auf, wo er hoher Luftfeuchte, extremen Temperaturen, mechanischen Erschütterungen, direktem Sonnenlicht oder massivem Staub ausgesetzt ist.
- Entlüftungsöffnungen im Computer dürfen nicht abgedeckt oder zugestellt werden. Stellen Sie den Computer z.B. nicht auf ein Bett, ein Sofa, einen Teppich oder auf ähnliche Flächen. Andernfalls könnte sich der Computer überhitzen und Schaden nehmen.
- Stellen Sie den Computer mindestens 13 cm entfernt von Elektrogeräten auf, die starke Magnetfelder erzeugen können, z.B. Fernsehapparat, Kühlschrank, Motor oder große Lautsprecher.
- Transportieren Sie den Computer nicht plötzlich von einem kalten zu einem warmen Ort. Bei einem Temperaturunterschied von über 10 °C bildet sich Kondenswasser im Innern des Computers, was die Speichermedien beschädigen könnte.
- Stellen Sie den Computer nicht auf eine unstabile Unterlage.

Allgemeine Richtlinien

- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den geschlossenen Computer, da hierdurch der LCD-Bildschirm beschädigt werden könnte.
- Die Oberfläche des Bildschirms ist sehr kratzempfindlich. Wischen Sie den Bildschirm nicht mit Papiertüchern ab. Vermeiden Sie es, ihn mit Ihren Fingern, Kugelschreibern oder Bleistiften zu berühren.
- Um die Lebenszeit des Hintergrundlichts der Anzeige zu verlängern, nehmen Sie Einstellungen vor, die das Hintergrundlicht auf Grund von Energieverwaltung automatisch abschaltet. Vermeiden Sie die Ausführung eines Bildschirmschoners oder anderer Software, die die Energieverwaltung daran hindert, sich zu aktivieren.

Richtlinien zum Reinigen

- Reinigen Sie den Computer nie, wenn er eingeschaltet ist.
- Wischen Sie den Computer von außen mit einem weichen Tuch ab, das mit Wasser oder einem alkalifreien Reinigungsmittel befeuchtet ist.
- Wischen Sie den Bildschirm mit einem weichen, fusselfreien Tuch ab. Verwenden Sie auf dem Bildschirm keinen Alkohol und auch kein Reinigungsmittel.
- Staub oder Fett auf dem Touchpad beeinträchtigt seine Empfindlichkeit. Entfernen Sie Staub oder Fett auf der Oberfläche des Touchpads mit einem Klebstreifen.

Richtlinien für den Akku

- Laden Sie den Akku auf, wenn er fast leer ist. Achten Sie beim Aufladen darauf, dass der Akku ganz aufgeladen wird. Auf diese Weise vermeiden Sie eine Beschädigung des Akkus.
- Betreiben Sie den Computer mit installiertem Akku, auch wenn Sie mit Netzstrom arbeiten. Dies stellt sicher, dass der Akku ganz aufgeladen wird.
- Wenn Sie einen längeren Zeitraum nicht mit dem Computer arbeiten werden (mehr als zwei Wochen), dann nehmen Sie den Akku aus dem Computer heraus.
- Wenn Sie den Akku entfernen, achten Sie darauf, dass die Akku-klemmen nicht mit leitenden Metallgegenständen oder Wasser in Berührung kommen. Andernfalls könnte der Akku auf Grund von Kurzschluss unbrauchbar werden.
- Wenn Sie den Akku verstauen müssen, dann bewahren Sie ihn an einem kühlen, trockenen Ort auf. Achten Sie darauf, dass die Temperatur nie 60 °C überschreitet.
- Lagern Sie den Akku nicht länger als 6 Monate, ohne ihn aufzuladen.

Auf der Reise

- Bevor Sie mit Ihrem Computer verreisen, sollten Sie die Daten auf Ihrer Festplatte auf Disketten oder anderen Speichergeräten absichern. Als weitere Vorsichtsmaßnahme sollten Sie eine Kopie von für Sie wichtigen Daten mitnehmen.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku ganz aufgeladen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet und sein Deckel fest verschlossen ist.
- Es dürfen sich keine Gegenstände zwischen der Tastatur und dem geschlossenen Deckel befinden.
- Trennen Sie das Netzteil vom Computer ab und nehmen Sie es mit. Verwenden Sie das Netzteil als Stromquelle und als Akkuladegerät.
- Tragen Sie den Computer mit der Hand. Geben Sie ihn nicht als Gepäckstück auf.
- Wenn Sie den Computer im Auto zurücklassen müssen, legen Sie ihn in den Kofferraum des Autos, damit der Computer möglicherweise nicht übermäßiger Hitze ausgesetzt wird.
- Wenn Sie die Handgepäckkontrolle am Flughafen passieren, ist es empfehlenswert, dass Sie den Computer und Disketten durch die Röntgenanlage (die Vorrichtung, auf der Sie Ihre Taschen abstellen) schicken. Vermeiden Sie den Magnetdetektor (das Gerät, durch das Sie gehen) oder den Magnetstab (das Handgerät des Sicherheitspersonals).
- Wenn Sie mit Ihrem Computer ins Ausland reisen möchten, fragen Sie Ihren Händler nach der geeigneten Anschlussleitung für Ihr Reiseziel.

KAPITEL 8

Fehlerbehebung

Computerfehler können von der Hardware, der Software oder von beiden verursacht werden. Wenn ein Fehler auftritt, könnte es sich um einen leicht zu behebenden, typischen Fehler handeln.

Dieses Kapitel erklärt, welche Maßnahmen Sie beim Beheben allgemeiner Computerfehler ergreifen müssen. Es ist in vier folgende Abschnitte unterteilt:

- Vorprüfung
- Beheben allgemeiner Fehler
- Zurücksetzen des Computers

Vorprüfung

Es folgen hilfreiche Hinweise, die Sie beim Auftreten von Problemen befolgen sollten, bevor Sie weitere Maßnahmen ergreifen:

- Versuchen Sie, den Teil des Computers zu isolieren, der den Fehler verursacht.
- Achten Sie darauf, alle Peripheriegeräte noch vor dem Einschalten des Computers einzuschalten.
- Wenn ein externes Gerät fehlerhaft ist, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen richtig und fest angebracht sind.
- Prüfen Sie, ob die Konfigurationsinformationen richtig im BIOS-Setup-Programm eingerichtet sind.
- Prüfen Sie, ob alle Gerätetreiber richtig installiert sind.
- Notieren Sie Ihre Beobachtungen. Gibt es Meldungen auf dem Bildschirm? Leuchten die Anzeigen? Hören Sie einen Signalton? Detaillierte Beschreibungen helfen dem Servicepersonal, wenn Sie sich an den Kundendienst um Unterstützung wenden müssen.

Wenn sich ein Fehler trotz Befolgen der Anweisungen in diesem Kapitel nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

Beheben allgemeiner Fehler

Zur leichteren Bezugnahme sind die Fehler in diese vier Kategorien unterteilt.

Fehlertyp	Siehe
Probleme mit dem Akku	S. 8-4
Probleme mit dem DVD-Laufwerk	S. 8-4
Probleme mit der Bildschirmanzeige	S. 8-5
Probleme mit der ExpressCard	S. 8-6
Probleme mit Hardwaregeräten	S. 8-7
Probleme mit der Festplatte	S. 8-7
Probleme mit Tastatur, Maus und Touchpad	S. 8-8
Probleme mit dem LAN	S. 8-8
Probleme mit dem WLAN	S. 8-9
Probleme mit dem Modem	S. 8-9
Probleme mit der Energieverwaltung	S. 8-11
Softwareprobleme	S. 8-12
Probleme mit der Tonausgabe	S. 8-12
Probleme beim Systemstart	S. 8-13
Andere Probleme	S. 8-14

Probleme mit dem Akku

Der Akku lädt sich nicht auf (Akkuanzeige leuchtet nicht gelb).

- Prüfen Sie, ob das Netzteil richtig und fest angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob der Akku nicht zu heiß oder zu kalt ist. Geben Sie dem Akku Zeit, sich wieder auf Zimmertemperatur abzukühlen.
- Prüfen Sie, ob der Akku richtig installiert ist.
- Prüfen Sie, ob die Akkuklemmen sauber sind.

Die Betriebszeit eines voll aufgeladenen Akkus wird kürzer.

- Wenn Sie den Akku oft nur teilweise aufladen, lädt er sich eventuell nicht bis zu seiner vollen Kapazität auf. Initialisieren Sie den Akku, um dieses Problem zu beheben. (Anweisungen hierzu sind in “Initialisieren des Akkus” in Kapitel 3 angegeben.)

Die von der Akkuanzeige ausgewiesene Betriebszeit des Akkus stimmt nicht mit der tatsächlichen Betriebszeit überein.

- Die tatsächliche Betriebszeit kann von der geschätzten Zeit abweichen, je nachdem, wie Sie mit dem Computer arbeiten. Wenn die tatsächliche Betriebszeit kürzer ist als die geschätzte Zeit, dann initialisieren Sie den Akku. (Anweisungen hierzu sind in “Initialisieren des Akkus” in Kapitel 3 angegeben.)

Probleme mit dem DVD-Laufwerk

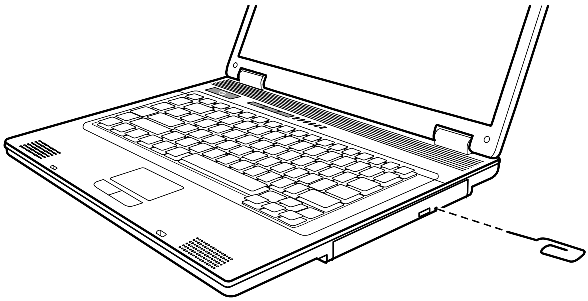
Das DVD-Laufwerk kann keine CD/DVD lesen.

- Prüfen Sie, ob die DVD richtig, mit dem Etikett nach oben weisend, in die Schublade eingelegt ist.
- Prüfen Sie, ob die DVD nicht schmutzig ist. Reinigen Sie die DVD mit einer DVD-Reinigungsvorrichtung, die in den meisten Computergeschäften erhältlich ist.
- Prüfen Sie, ob der DVD-Laufwerktreiber richtig installiert ist.
- Prüfen Sie, ob die DVD oder die Dateien vom Computer unterstützt werden.

Ich kann keine DVD auswerfen.

- Die DVD ist nicht richtig im Laufwerk eingelegt. Werfen Sie die DVD mit der im Folgenden beschriebenen Methode manuell aus:

  1. Schalten Sie das System aus.
  2. Stecken Sie ein dünnes Stäbchen in das manuelle Auswurfloch des Laufwerks, z.B. eine geradegebogene Büroklammer, und drücken Sie es fest hinein, um die Schublade zu öffnen.
  3. Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag heraus und entfernen Sie die DVD.



Probleme mit der Bildschirmanzeige

Der Bildschirm zeigt nichts an.

- Während des Betriebs könnte sich der Bildschirm auf Grund der Energieverwaltung ausgeschaltet haben. Stellen Sie durch Drücken einer Taste fest, ob sich der Bildschirm wieder einschaltet.
- Die Helligkeit könnte zu niedrig eingestellt sein. Erhöhen Sie die Helligkeit durch Drücken von **Fn**+**F7**.
- Die Bildschirmanzeige könnte zu einem externen Monitor gelenkt sein. Um die Anzeige zum LCD zurückzulenken, drücken Sie **Fn**+**F5**, oder ändern Sie die Einstellungen in Eigenschaften von **Anzeige** unter Windows.

Die Zeichen auf dem Bildschirm sind zu dunkel.

- Stellen Sie die Helligkeit und/oder den Kontrast ein.

Es gibt immer fehlerhafte Bildpunkte auf dem Bildschirm.

- Eine geringe Anzahl fehlender, verfärbter oder heller Punkte auf dem Bildschirm sind ein der TFT-LCD-Technologie innewohnendes Merkmal. Dies wird nicht als ein LCD-Fehler betrachtet.

Die Auflösung lässt sich nicht auf die gewünschte Einstellung setzen.

- Prüfen Sie, ob der Grafiktreiber richtig installiert ist.

Der externe Monitor zeigt nichts an.

- Prüfen Sie, ob der Monitor eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob das Signalkabel des Monitors richtig und fest angeschlossen ist.
- Schalten Sie die Anzeige durch Drücken von **Fn**+**F5** oder über Eigenschaften von **Anzeige** unter Windows zum Monitor.

Simultananzeige/Anzeige mehrerer Bildschirme funktioniert nicht.

- Achten Sie darauf, dass der externe Monitor noch vor dem Computer eingeschaltet wird.
- Wählen Sie die Anzeigeoptionen durch Drücken von **Fn**+**F5** oder über Eigenschaften von **Anzeige** unter Windows aus.

Probleme mit der ExpressCard

Die ExpressCard funktioniert nicht.

- Prüfen Sie, ob die ExpressCard richtig eingelegt ist.
- Wenn die Karte eine Unterbrechungsanforderung (IRQ) benötigt, dann prüfen Sie, ob eine verfügbar ist.

Die ExpressCard stellt die Kommunikation ein.

- Die betreffende Anwendung könnte zurückgesetzt worden sein, wenn der Computer den Suspend-Modus aktivierte oder sich ausschaltete. Beenden Sie die Anwendung und starten Sie sie erneut.

Probleme mit Hardwaregeräten

Der Computer erkennt ein neu installiertes Gerät nicht.

- Eventuell ist das Gerät nicht richtig im BIOS-Setup-Programm konfiguriert. Rufen Sie das BIOS-Setup-Programm auf, um den neuen Typ richtig anzugeben.
- Prüfen Sie, ob Gerätetreiber installiert werden müssen. (Beziehen Sie sich auf die Dokumentation, die dem Gerät beigelegt ist.)
- Prüfen Sie, ob Drahtbrücken (Jumper) gesetzt oder Schalter eingestellt werden müssen. (Beziehen Sie sich auf die Dokumentation, die dem Gerät beigelegt ist.)
- Prüfen Sie, ob Kabel oder Netzleitungen richtig angeschlossen sind.
- Da ein externes Gerät seinen eigenen Netzschalter besitzt, prüfen Sie, ob das betreffende Gerät eingeschaltet ist.

Probleme mit der Festplatte

Die Meldung "`Hard disk drive error`" erscheint.

- Die Festplatte ist fehlerhaft. Bitten Sie Ihren Händler um Hilfe.

Die Festplatte scheint zu langsam zu sein.

- Die auf der Festplatte gespeicherten Datendateien könnten fragmentiert sein. Defragmentieren Sie die Dateien mit einem Werkzeug wie **Defragmentierung** von Windows.

Die Festplattenzugriffsanzeige leuchtet, ohne zu blinken.

- Die auf der Festplatte gespeicherten Datendateien könnten fragmentiert sein. Defragmentieren Sie die Dateien mit einem Werkzeug wie **Defragmentierung** von Windows.

Probleme mit Tastatur, Maus und Touchpad

Die Tastatur spricht nicht an.

- Schließen Sie versuchsweise eine externe Tastatur an. Wenn diese funktioniert, dann wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, da sich die internen Tastaturkabel gelockert haben könnten.

Der numerische Tastenblock ist deaktiviert.

- Prüfen Sie, ob die **Num**-Taste eingeschaltet ist. (Prüfen Sie, ob die Num-Anzeige leuchtet.)

Die externe Tastatur funktioniert nicht.

- Prüfen Sie, ob das Tastaturkabel richtig angeschlossen ist.

Die USB Maus funktioniert nicht.

- Prüfen Sie, ob das Mauskabel richtig angeschlossen ist.

Das Touchpad funktioniert nicht, oder der Zeiger lässt sich nur sehr schwer über das Touchpad bewegen.

- Prüfen Sie, ob der Touchpad-Treiber richtig installiert ist.
- Prüfen Sie, ob die Oberfläche des Touchpads sauber ist.

Probleme mit dem LAN

Ich bekomme keinen Zugriff auf das Netzwerk.

- Prüfen Sie, ob der LAN-Treiber richtig installiert ist.
- Prüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig mit dem RJ-45-Anschluss und dem Netzwerkhub verbunden ist.

- Prüfen Sie, ob die Netzwerkkonfiguration stimmt.
- Prüfen Sie, ob der Benutzername oder das Kennwort richtig ist.

Probleme mit dem WLAN

Ich kann die WLAN-Funktion nicht verwenden.

- Prüfen Sie, ob die Mini-PCI-E-WLAN-Karte richtig installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Treiber richtig installiert sind.
- Prüfen Sie, ob die WLAN-Funktion eingeschaltet ist.

Übertragungsqualität ist schlecht.

- Ihr Computer befindet sich u.U. außerhalb des Sendebereichs. Stellen Sie den Computer näher an den Access Point oder ein anderes mit ihm verknüpften WLAN-Gerät auf.
- Prüfen Sie, ob die Umgebung hohe Interferenzen aufweist, und beheben Sie das Problem, wie nachstend beschrieben ist.

Es sind Störsignale vorhanden.

- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Ihrem Computer und dem Gerät, das Störsignale erzeugt, z.B. Mikrowellenherd und große Metallobjekte.
- Schließen Sie Ihren Computer an eine Steckdose an, deren Stromkreis nicht mit dem des betroffenen Geräts in Verbindung steht.
- Bitten Sie Ihren Händler oder einen erfahrenen Funktechniker um Hilfe.

Ich kann keine Verbindung zu einem anderen WLAN-Gerät aufnehmen.

- Prüfen Sie, ob die WLAN-Funktion eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die SSID-Einstellung für jedes WLAN-Gerät im Netzwerk identisch ist.

- Ihr Computer erkennt keine Änderungen. Starten Sie erneut den Computer.
- Prüfen Sie, ob die IP-Adresse oder die Einstellung der Subnetzmaske richtig ist.

Ich kann nicht mit dem Computer im Netzwerk kommunizieren, wenn der Infrastrukturmodus konfiguriert ist.

- Stellen Sie sicher, dass der mit Ihrem Computer verknüpfte Access Point eingeschaltet ist und dass alle LEDs richtig funktionieren.
- Wenn der in Betrieb befindliche Radiokanal qualitativ schlecht ist, ändern Sie den Access Point und alle drahtlosen Stationen innerhalb des BSSID auf einen anderen Radiokanal ab.
- Ihr Computer befindet sich u.U. außerhalb des Sendebereichs. Verringern Sie den Abstand zwischen dem Computer und dem mit ihm verknüpften Access Point.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer mit der gleichen Sicherheitsoption (Verschlüsselung) konfiguriert ist wie der Access Point.
- Prüfen Sie mit Web-Manager/Telnet vom Access Point, ob er mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Konfigurieren Sie den Access Point und setzen Sie ihn zurück.

Ich kann nicht auf das Netzwerk zugreifen.

- Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Treiber richtig installiert sind.
- Prüfen Sie, ob die Netzwerkkonfiguration ausreichend ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Benutzername oder das Kennwort richtig ist.
- Sie befinden sich nicht mehr im Sendebereich des Netzwerks.
- Schalten Sie die Energieverwaltung aus.

Probleme mit dem Modem

Das Modem funktioniert nicht.

- Prüfen Sie, ob der Modemtreiber richtig installiert ist.
- Prüfen Sie, ob die Telefonleitung richtig angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob der COM-Anschluss in der Software für die Datenübertragung richtig eingestellt ist.
- Deaktivieren Sie die Energieverwaltung.

Probleme mit der Energieverwaltung

Der Computer wechselt nicht automatisch in den Standby- oder den Ruhemodus.

- Wenn eine Verbindung zu einem anderen Computer aufgebaut ist, wechselt der Computer nicht in den Standby- oder den Ruhemodus, wenn die Verbindung aktiv ist.
- Prüfen Sie, ob eine Leerlaufzeit für den Standby- oder den Ruhemodus eingestellt ist.

Der Computer wechselt nicht sofort in den Standby- oder den Ruhemodus.

- Wenn der Computer einen Vorgang ausführt, wartet er normalerweise, bis der Vorgang fertiggestellt ist.

Der Computer beendet den Standby- oder den Ruhemodus nicht.

- Der Computer wechselt automatisch in den Standby- oder Ruhemodus, wenn der Akku leer ist. Tun Sie Folgendes:
  - Schließen Sie das Netzteil an den Computer an.
  - Ersetzen Sie den leeren Akku durch einen vollen Akku.

Der Computer wechselt beim Drücken der Hotkeys Fn+F12 nicht in den Ruhemodus.

- Prüfen Sie, ob die Ruhefunktion für die Schlaftaste festgelegt ist.

- Eventuell verwenden Sie eine ExpressCard, die den Computer daran hindert, den Ruhemodus zu aktivieren. Um in den Ruhemodus zu wechseln, stoppen Sie das Kommunikationsprogramm und entfernen oder stoppen Sie die Karte.

Softwareprobleme

Eine Anwendung funktioniert nicht richtig.

- Prüfen Sie, ob die Software richtig installiert ist.
- Wenn eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm erscheint, suchen Sie in der Software-Dokumentation nach weiteren Informationen.
- Wenn Sie sicher sind, dass der Betrieb angehalten hat, setzen Sie den Computer zurück. (Siehe “Zurücksetzen des Computers” in diesem Kapitel.)

Probleme mit der Tonausgabe

Es wird kein Ton ausgegeben.

- Prüfen Sie, ob die Lautstärke nicht zu niedrig eingestellt ist.
- Prüfen Sie, ob der Audiotreiber richtig installiert ist.
- Prüfen Sie, ob sich der Computer nicht im Standby-Modus befindet.
- Prüfen Sie bei Verwendung eines externen Lautsprechers, ob der Lautsprecher richtig angeschlossen ist.

Die Tonausgabe ist verzerrt.

- Prüfen Sie, ob die Lautstärke nicht zu hoch oder zu niedrig eingestellt ist. In vielen Fällen verzerrt die Audioelektronik den Ton bei hohen Einstellungen.

Es wird kein Ton aufgenommen.

- Stellen Sie die Wiedergabe- oder Aufnahmepegel ein.

Das externe Mikrofon funktioniert nicht.

- Prüfen Sie, ob das Mikrofon mit dem richtigen Anschluss am Computer verbunden ist.
- Prüfen Sie, ob der erforderliche Treiber auf dem Computer installiert ist.
- Klicken Sie auf das Lautstärkesymbol in der Taskleiste und prüfen Sie die Windows-Lautstärkeregelung.
- Prüfen Sie den Lautstärkeregler vorne an Ihrem Computer.

Probleme beim Systemstart

Wenn Sie den Computer einschalten, reagiert er nicht und die Betriebsanzeige leuchtet nicht grün.

- Wenn Sie das externe Netzteil verwenden, prüfen Sie, ob das Netzteil richtig und fest angeschlossen ist. Falls ja, prüfen Sie, ob die Netzsteckdose Strom führt.
- Wenn Sie mit Akkustrom arbeiten, prüfen Sie, ob der Akku nicht entladen ist.

Wenn Sie den Computer einschalten, bleibt er nach dem POST stehen.

- Starten Sie erneut Ihren Computer.

Die Meldung "`Operating system not found`" erscheint nach dem Einschalten des Computers auf dem Bildschirm.

- Wenn diese Meldung beim Booten von der Festplatte erscheint, dann legen Sie eine startfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk und prüfen Sie den Zustand der Festplatte.

Die Meldung "`Invalid system disk`" oder "`Disk error`" erscheint nach dem Einschalten des Computers auf dem Bildschirm.

- Wenn Sie versuchen, von einer Diskette aus zu booten, ersetzen Sie sie durch eine startfähige Diskette und drücken Sie eine beliebige Taste, um den Bootvorgang fortzusetzen.

- Wenn Sie von einer Festplatte aus booten, stellen Sie sicher, dass sich keine Diskette im Diskettenlaufwerk eingelegt ist. Falls doch, entfernen Sie sie und starten Sie erneut das System.
- Wenn diese Meldung beim Booten von der Festplatte erscheint, dann legen Sie eine startfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk und prüfen Sie den Zustand der Festplatte.

Andere Probleme

Das Datum/die Uhrzeit sind falsch.

- Berichtigen Sie das Datum und die Uhrzeit in Ihrem Betriebssystem oder im BIOS-Setup-Programm.
- Wenn nach Ausführung des obigen Schrittes das Datum und die Uhrzeit beim Einschalten des Computers weiterhin falsch angezeigt werden, könnte die Batterie der Echtzeituhr (RTC) ausgefallen sein. Bitten Sie dann den autorisierten Kundendienst, die RTC-Batterie auszutauschen.

Zurücksetzen des Computers

Wenn Fehler auftreten und sich das ausgeführte Programm "aufhängt," müssen Sie Ihren Computer zurücksetzen (neu starten).

Wenn das Betriebssystem stehengeblieben zu sein scheint, warten Sie zuerst. Möglicherweise verarbeitet das System gerade Daten. Prüfen Sie regelmäßig die Festplattenzugriffsanzeige, wenn sie unregelmäßig blinkt, könnte das Programm Daten einlesen und Sie daran hindern, die Tastatur zu bedienen. Wenn Sie sicher sind, dass keine Daten verarbeitet werden, dann setzen Sie den Computer zurück.

Setzen Sie den Computer anhand eine der folgenden Methoden zurück:

- Drücken Sie **Strg**+**Alt**+**Entf**.
- Wenn dies nicht funktioniert, dann schalten Sie das System aus. Warten Sie mindestens fünf Sekunden und schalten Sie es dann wieder ein.

ACHTUNG: Beim Zurücksetzen gehen ungespeicherte Daten verloren.

ANHANG **A**

Technische Daten

HINWEIS: Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

Komponenten		Technische Daten
CPU		Intel® Celeron® M-Prozessor (Yonah core), 533 FSB (Front Side Bus) Wärmespezifikationen 30 W
ROM BIOS		1 MB EEPROM
RAM	System	2 × 200-pol. DDRII 400/533 MHz SO-DIMM-Sockel 1,25 mm hoch
Anzeige	Bildschirm	15,4-inch TFT, Auflösung bis zu 1280×800 WXGA
	Grafik-Controller	UMA
	Videoanschluss	VGA-Anschluss
	Grafikspeicher	64 MB freigegebener Systemspeicher (Standard), unterstützt bis 512 MB
Audio	Audio-Controller	Azalia ALC260
	Audioanschluss	2 × Audioanschlüsse für Audioausgang / Mikrofoneingang
	Lautsprecher	Eingebettet 1 W Stereo × 2
Tastatur		Standardtasten, numerischer Tastenblock, 12 Funktionstasten, eine spezielle **Fn**- (Funktion) Taste und Windows-Tasten
Zeigegerät		PS/2-kompatibles Touchpad mit 2 Tasten
Speicher-gerät	Festplattenlaufwerk	9,5 mm hoch, SATA/PATA-Schnittstelle, 4200/5400 RPM
	Optisches-Laufwerk	Kombo-Laufwerk, DVD-Dual-Laufwerk oder Super-Multilaufwerk (12,7 mm hoch)
ExpressCard		Typ-II Kartentyp 32 mm / Kartentyp 54 mm breit
E/A-Anschlüsse		Vier USB-Anschlüsse (USB 2.0-Unterstützung), RJ-11, RJ-45
Modem		56 Kbps V.90 MDC internes Faxmodem, Azalia-Schnittstelle
LAN		10/100 Mbps
Drahtlose LAN (WLAN)		Mini PCI-E-Schnittstelle, mit IEEE 802.11a/b/g oder 802.11b/g konform (Vorinstalliert in bestimmten Modellen.)

Komponenten		Technische Daten
Strom	Netzteil	Universal-Netzteil 65 W; Eingang 100-240 V, Ausgang 19 V
	Akku	4-Zellen- (2200/2400 mAH) Lithium-Ionen-Akku / 14,8 V 6-Zellen- (4400 mAH) Lithium-Ionen-Akku / 11,1 V
Abmessungen (B×T×H)		358×263×20~36,6 mm
Gewicht		Circa 2,9 kg
Umgebung	Temperatur	Betrieb: 0 °C bis 35 °C Lagerung: –20 °C bis 60 °C
	Luftfeuchte	Betrieb: 10 % bis 90 % nicht kondensierend Lagerung: 5 % bis 95 % nicht kondensierend

ANHANG **B**

Informationen über Vorschriften

This appendix provides regulatory statements and safety notices on your computer.

> **HINWEIS:** Marking labels located on the exterior of your computer indicate the regulations that your model complies with. Please check the marking labels and refer to the corresponding statements in this appendix. Some notices apply to specific models only.

Über die Bedienung des Systems

Vorschriften der Klasse B

USA

Federal Communications Commission Radio Frequency Interference Statement

HINWEIS:

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Any changes or modifications not expressly approved by the manufacturer could void the user's authority to operate the equipment.

Bitte beachten:

The use of a non-shielded interface cable with this equipment is prohibited.

Canada

Canadian Department of Communications Radio Interference Regulations Class B Compliance Notice

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canada Interference-Causing equipment regulations.

Cet appareil numérique de Classe B respecte toutes les exigences du Règlement Canadien sur le matériel brouileur.

This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from digital apparatus set out in the Radio Interference Regulations of the Canadian Department of Communications.

Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada.

Sicherheitshinweise

About the Battery

Caution Texts Concerning Lithium Batteries

DANISH

ADVARSEL! Lithiumbatteri – Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Levér det brugte batteri tilbage til leverandøren.

NORWEGIAN

ADVARSEL: Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner.

SWEDISH

VARNING: Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

FINNISH
VAROITUS: Paristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan valmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

ENGLISH
CAUTION: Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the equipment manufacturer. Discard used batteries according to manufacturer's instructions.

DEUTSCH
VORSICHT: Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einen vom Hersteller empfohlenen gleich-wertigen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

FRENCH
ATTENTION: II y a danger d'explosion s'il y a remplacement incorrect de la batterie. Remplacer uniquement avec une batterie du même type ou d'un type équivalent recommandé par le constructeur. Mettre au rebut les batteries usagées conformément aux instructions du fabricant.

Achtung (für Benutzer in den USA)

The product that you have purchased contains a rechargeable battery. The battery is recyclable. At the end of its useful life, under various state and local laws, it may be illegal to dispose of this battery into the municipal waste stream. Check with your local solid waste officials for details in your area for recycling options or proper disposal.

About the AC Adapter

- Use only the AC adapter supplied with your computer. Use of another type of AC adapter will result in malfunction and/or danger.
- Do not use the adapter in a high moisture environment. Never touch the adapter when your hands or feet are wet.
- Allow adequate ventilation around the adapter when using it to operate the device or charge the battery. Do not cover the AC adapter with paper or other objects that will reduce cooling. Do not use the AC adapter while it is inside a carrying case.
- Connect the adapter to a proper power source. The voltage requirements are found on the product case and/or packaging.
- Do not use the adapter if the cord becomes damaged.

- Do not attempt to service the unit. There are no serviceable parts inside. Replace the unit if it is damaged or exposed to excess moisture.

About the Modem

Achtung

- Never install telephone wiring during a lightning storm.
- Never install telephone jacks in wet locations unless the jack is specifically designed for wet locations.
- Never touch non-insulated telephone wires or terminals unless the telephone line has been disconnected at the network interface.
- Use caution when installing or modifying telephone lines.
- Avoid using the telephone function (other than a cordless type) during an electrical storm. There may be a remote risk of electric shock from lightning.
- Do not use the telephone function to report a gas leak in the vicinity of the leak.
- Do not use this product near water, for example near a bathtub, wash bowl, kitchen sink or laundry tub, in a wet basement or near a swimming pool.

Achtung (für Benutzer in den USA)

To reduce the risk of fire, use only No.26 AWG or larger telecommunication line cord.

Über die Bedienung des RF-Geräts

> **HINWEIS:** The information in this section applies to models with the wireless LAN module.

Sicherheitsbestimmungen und -hinweise der USA und Kanada

WICHTIGER HINWEIS: To comply with FCC RF exposure compliance requirements, the antenna used for this transmitter must be installed to provide a separation distance of at least 20 cm from all persons and must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

Radio Frequency Interference Requirements and SAR

The FCC with its action in ET Docket 93-62 has adopted a safety standard for human exposure to Radio Frequency (RF) electromagnetic energy emitted by FCC certified equipment. The wireless LAN module meets the Human Exposure limits found in OET Bulletin 65, 2001, and ANSI/IEEE C95.1, 1992. Proper operation of this radio according to the instructions found in this manual will result in exposure substantially below the FCC's recommended limits. The following safety precautions should be observed:

- Do not touch or move antenna while the unit is transmitting or receiving.
- Do not hold any component containing the radio such that the antenna is very close or touching any exposed parts of the body, especially the face or eyes, while transmitting.
- Do not operate the radio or attempt to transmit data unless the antenna is connected; if not, the radio may be damaged.

Use in specific environments:

- The use of wireless devices in hazardous locations is limited by the constraints posed by the safety directors of such environments.

- The use of wireless devices on airplanes is governed by the Federal Aviation Administration (FAA).
- The use of wireless devices in hospitals is restricted to the limits set forth by each hospital.

Antenna use:

- In order to comply with FCC RF exposure limits, low gain integrated antennas should be located at a minimum distance of 20 cm (8 inches) or more from the body of all persons.
- High-gain, wall-mount, or mast-mount antennas are designed to be professionally installed and should be located at a minimum distance of 30 cm (12 inches) or more from the body of all persons. Please contact your professional installer, VAR, or antenna manufacturer for proper installation requirements.

Explosive Device Proximity Warning

WARNUNG: Do not operate a portable transmitter (such as a wireless network device) near unshielded blasting caps or in an explosive environment unless the device has been modified to be qualified for such use.

Antenna Warning

WARNUNG: To comply with the FCC and ANSI C95.1 RF exposure limits, it is recommended that the antenna for this device be installed so as to provide a separation distance of at least 20 cm (8 inches) from all persons and that the antenna must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or radio transmitter. It is recommended that the user limit exposure time if the antenna is positioned closer than 20 cm (8 inches).

Use on Aircraft Caution

ACHTUNG: Regulations of the FCC and FAA prohibit airborne operation of radio-frequency wireless devices because their signals could interfere with critical aircraft instruments.

EMC Requirements

This device uses, generates and radiates radio frequency energy. The radio frequency energy produced by this device is well below the maximum exposure allowed by the Federal Communications Commission (FCC).

This device complies with the limits for a Class B digital device pursuant to Part 15 subpart C of the FCC Rules and Regulations. Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference.
(2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

The FCC limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is installed and used in accordance with the instruction manual and operated in a commercial environment. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular commercial installation, or if operated in a residential area.

If harmful interference with radio or television reception occurs when the device is turned on, the user must correct the situation at the user's own expense. The user is encouraged to try one or more of the following corrective measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

ACHTUNG: The Part 15 radio device operates on a non-interference basis with other devices operating at this frequency. Any changes or modification to said product not expressly approved by the manufacturer could void the user's authority to operate this device.

Canada Radio Frequency Interference Requirements

To prevent radio interference to the licensed service, this device is intended to be operated indoors and away from windows to provide maximum shielding. Equipment (or its transmit antenna) that is installed outdoors is subject to licensing.

Pour empêcher que cet appareil cause du brouillage au service faisant l'objet d'une licence, il doit être utilisé à l'intérieur et devrait être placé loin des fenêtres afin de fournir un écran de blindage maximal. Si le matériel (ou son antenne d'émission) est installé à l'extérieur, il doit faire l'objet d'une licence.

Hinweise zur CE-Kennzeichnung und Übereinstimmung der Europäischen Union

Statements of Compliance

English
This product follows the provisions of the European Directive 1999/5/EC.

Danish
Dette produkt er i overensstemmelse med det europæiske direktiv 1999/5/EC.

Dutch
Dit product is in navolging van de bepalingen van Europees Directief 1999/5/EC.

Finnish
Tämä tuote noudattaa EU-direktiivin 1999/5/EC määräyksiä.

French
Ce produit est conforme aux exigences de la Directive Européenne 1999/5/EC.

German
Dieses Produkt entspricht den Bestimmungen der Europäischen Richtlinie 1999/5/EC.

Greek
Το προϊόν αυτό πληροί τις προβλέψεις της Ευρωπαϊκής Οδηγίας 1999/5/EC.

Icelandic
Þessi vara stenst reglugerð Evrópska Efnahags Bandalagsins númer 1999/5/EC.

Italian
Questo prodotto è conforme alla Direttiva Europea 1999/5/EC.

Norwegian
Dette produktet er i henhold til bestemmelsene i det europeiske direktivet 1999/5/EC.

Portuguese
Este produto cumpre com as normas da Diretiva Européia 1999/5/EC.

Spanish
Este producto cumple con las normas del Directivo Europeo 1999/5/EC.

Swedish
Denna produkt har tillverkats i enlighet med EG-direktiv 1999/5/EC.

Local Restrictions of 802.11a / 802.11b / 802.11g Radio Usage

ACHTUNG: Due to the fact that the frequencies used by 802.11a / 802.11b / 802.11g wireless LAN devices may not yet be harmonized in all countries, 802.11a / 802.11b / 802.11g products are designed for use only in specific countries or regions, and is not allowed to be operated in countries or regions other than those of designated use. As a user of these products, you are responsible for ensuring that the products are used only in the countries or regions for which they were intended and for verifying that they are configured with the correct selection of frequency and channel for the country or region of use. Any deviation from permissible settings and restrictions in the country or region of use could be an infringement of local law and may be punished as such.

The European variant is intended for use throughout the European Economic Area. However, authorization for use is further restricted in particular countries or regions within countries, as follows:

General

European standards dictate maximum radiated transmit power of 100 mW Effective Isotropic Radiated Power (EIRP) and the frequency range 2400 – 2483.5 MHz.

Belgium and the Netherlands

In Belgium and the Netherlands, the product may not be used outdoors. See the instructions next under the heading “Turning Off the Wireless LAN Radio.”

France

Departments in Which the Wireless LAN Module Can Be Used (Indoors Only)

The wireless LAN module can currently be used indoors only in the following 38 departments of mainland France. Please turn off your wireless LAN radio when operating the device in areas/places other than the 38 departments listed:

01	Ain Orientales	36	Indre	66	Pyrénées
02	Aisne	37	Indre et Loire	67	Bas Rhin
03	Allier	41	Loir et Cher	68	Haut Rhin
05	Hautes Alpes	42	Loire	70	Haute Saône
08	Ardennes	45	Loiret	71	Saône et Loire
09	Ariège	50	Manche	75	Paris
11	Aude	55	Meuse	82	Tarn et Garonne
12	Aveyron	58	Nièvre	84	Vaucluse
16	Charente	59	Nord	88	Vosges
24	Dordogne	60	Oise	89	Yonne
25	Doubs	61	Orne	90	Territoire de Belfort
26	Drôme	63	Puy du Dôme	94	Val de Marne
32	Gers	64	Pyrénées Atlantique		

Departments in Which the Wireless LAN Module's Maximum EIRP Not Shown in the Previous Table

Frequency Ranges (MHz)	Indoors	Outdoors
2400 – 2446.5	10 mW	Not permitted
2446.5 – 2483.5	100 mW	100 mW on private property with Ministry of Defense approval

Turning Off the Wireless LAN Radio

HINWEIS: Turning the wireless LAN radio off is not the same as disabling the wireless LAN card. It is not necessary to disable the card to meet the regulatory requirements.

While operating the computer in those French departments that do not allow use of the wireless LAN equipment, the user of the equipment must turn off the wireless LAN radio in order to comply with local regulations (siehe "Ein-/Ausschalten des WLANs" in Kapitel 2).

Index

—A—

—B—

—H—

—K—

—L—

—M—

—N—

—P—

—R—

—S—

—T—

—U—

—V—

—W—

—Z—